

Personen- und Sachregister
Erich Mühsam
Tagebücher Band 10

Stand: 19.03.2020

Dieses Register ist ein Auszug aus dem Gesamtregister der Internet-Edition (www.muehsam-tagebuch.de). Die Angaben verweisen auf das Datum des Tagebuch-Eintrags, in dem die jeweilige Person oder Sache direkt oder indirekt erwähnt wird. Die hier angegebenen Daten und Fakten entsprechen dem aktuellen Stand der Recherche und werden gegebenenfalls in einer aktualisierten Fassung des Registerauszugs ergänzt bzw. korrigiert. Das Online-Register enthält Links zu weiteren Informationen im Internet, auf die in der Druckversion mit dem Kürzel [www](#) verwiesen wird. Für eine gründlichere Beschäftigung mit den Mühsam-Tagebüchern empfehlen wir daher die Nutzung der Website mit ihren vielfältigen Angeboten.

- 128 neu Ausgeschlossene** www
Während der Auseinandersetzungen um die Rolle der KPD beim Mitteldeutschen Aufstand legten am 22. Dezember 1922 Friesland (Ernst Reuter), Malzahn und Brass der Zentrale eine von 128 Genossen, darunter fünf Mitgliedern der Reichstagsfraktion, unterzeichnete Erklärung vor, in der erneut der Rücktritt der belasteten Zentrale-Mitglieder und die Einrichtung eines internen Untersuchungsausschusses zur Märzaktion gefordert wurde. Die Unterzeichner wurden am 22. Januar 1922 aus der KPD ausgeschlossen und schlossen sich der KAP Paul Levis an.
25.01.1922
- 21 katholische Gesellen** www
Am 5. Mai 1919 von Weißgardisten ermordet, während sie in einem Münchner Vereinslokal eine Versammlung abhielten.
19.02.1922
- 21 Leitsätze** www
Auf dem II. Weltkongress der Kommunistischen Internationale (Komintern), Moskau, Juli/August 1920, wurden ohne Debatte Lenins 21 *Leitsätze über die Bedingungen der Aufnahme in die Kommunistische Internationale* beschlossen, die alle abweichenden Positionen aus der Komintern verbannten.
25.01.1922, 06.02.1922, 10.02.1922, 16.02.1922
- 3. Internationale**
s. Kommunistische Internationale
- 9. Thermidor** www
Ende der Schreckensherrschaft der Französischen Revolution am 27. Juli 1794 mit dem Sturz Robespierres.
25.01.1922
- Abderiten**
Schildbürger.
19.03.1922
- Abel, August** www
1887–1962, Journalist, Mitarbeiter deutsch-nationaler Zeitungen, enthüllte Ende Januar 1922 separatistische Bestrebungen des Sanitätsrats Dr. Otto Pittinger und Georg Escherichs.
12.02.1922, 17.02.1922, 01.03.1922
- ad hominem**
argumentum ad hominem: menschliche, humane Gesichtspunkte. Eigentlich Ausdruck für die polemische Finte in Auseinandersetzungen, den Gegner persönlich zu diskreditieren.
08.06.1922
- Adler, Friedrich** www
1879–1960, österr. Sozialdemokrat, erschloß 1916 den österr. Ministerpräsidenten Stürgkh. 1918 vom öst. Kaiser begnadigt. In den zwanziger Jahren als sozialdemokratischer Politiker tätig.
22.03.1922, 27.05.1922, 13.06.1922
- AfA** www
Allgemeiner freier Angestelltenbund.
06.02.1922
- Aktion, Die** www
literarische und politische Zeitschrift des Expressionismus, herausgegeben von Franz Pfemfert 1911–1931. Mühsam veröffentlichte in den ersten Jahren seiner Festungshaft u. a. die Streitschrift »Die Einigung des revolutionären Proletariats im Bolschewismus« in der *Aktion*.
25.01.1922, 29.01.1922
- Anspach, Dr. Erich**
1895–?, 1918 Mitglied der Berliner Spartakus-Gruppe, erregte 1922 internationales Aufsehen mit gefälschten Angaben zu deutschen Truppenstärken, die gegen den Versailler Vertrag verstießen. Unter Vorwurf des Hochverrats verhaftet, doch seine Fälschungen wurden dazu genutzt, die wirklichen Vertragsverstöße zu verschleiern. Beschrieben als Abenteurer, Hochstapler und Geschäftemacher, lebte er später als Romanschriftsteller, Übersetzer und Journalist.
14.05.1922, 18.05.1922, 30.05.1922
- Anstaltsarzt in Niederschönenfeld**
s. Steindl, Dr.
- Anti-Machiavel** www
polemische Abhandlung gegen den Machiavellismus, die Friedrich II. aus seinem Briefwechsel mit Voltaire entwickelte und 1740 veröffentlichen ließ.
27.04.1922
- Antrick, Otto** www
1858–1924, Zigarettenfabrikant und SPD-Politiker.
06.05.1922
- Appler, Josef**
1887–?, Spengler, verurteilt wegen Hochverrats vom Standgericht München am 26.7.1919 zu 4 Jahren Festung, Festungshaft in Lichtenau und Niederschönenfeld, Ende April 1922 auf Bewährung entlassen.
27.04.1922
- Arco-Valley, Anton Graf von** www
1897–1945, Mitglied der protofaschistischen Thule-Gesellschaft, Mörder Kurt Eisners. 1920–24 Festungshaft in Landsberg.
24.01.1922, 28.01.1922, 31.01.1922, 14.02.1922, 19.02.1922 f., 01.03.1922, 24.03.1922, 03.04.1922, 05.05.1922, 25.05.1922, 21.06.1922, 02.07.1922
- Arntz, W.**
Geldspender aus Düsseldorf.
13.02.1922
- Aschanti** www
westafrikanisches Königreich, das sich der kolonialen Eroberung widersetzte und 1900 von britischen Truppen unterworfen wurde. Bei Mühsam sarkastische Gleichsetzung der Aschanti mit den Verfechtern der »bayerischen Eigenart«.
17.03.1922
- Aschauer, Anton** www
1897–1967, Münchner KPD-, später SPD-Funktionär.
04.02.1922, 06.03.1922
- Aschenbrenner, Rosa** www
1885–1967, USPD-, dann KPD-Politikerin, Abgeordnete im bayr. Landtag.
04.02.1922, 06.03.1922
- Assignaten** www
Papiergeld ohne staatliche Deckung und daher von schnellem Wertverlust betroffen.
13.05.1922
- Auer, Erhard** www
1874–1945, SPD-Innenminister der Regierung Eisner, nach der Ermordung Eisners durch Graf Arco-Valley von Alois Lindner im bayerischen Landtag angeschossen. 1918–1933 Landesvorsitzender der bayer. SPD, zeitweise Chefredakteur bzw. Mitherausgeber der *Münchner Post*.
21.01.1922 f., 08.02.1922, 13.02.1922, 17.02.1922 ff., 25.02.1922 f., 17.03.1922 f., 31.03.1922 f., 11.04.1922 f., 30.04.1922 f., 08.05.1922, 19.05.1922, 30.05.1922, 13.06.1922, 15.06.1922, 20.06.1922, 03.07.1922
- Auweck, Franz**
1884–1964, bayer. KPD-Politiker, Landtagsabgeordneter bis 1924.
04.02.1922, 06.03.1922
- Babeuf, François Noël** www
1760–1797, frühsozialistischer Propagandist der frz. Revolution.
03.06.1922
- Bakunin, Michail** www
1814–1876, russischer Revolutionär und Anarchist. Mühsam erwähnt *Sozialpolitischer Briefwechsel mit Alexander Iw. Herzen und Ogarjow*.
25.01.1922, 23.06.1922
- Ballerstedt, Otto** www
1887–1934, Führer des Bayernbunds, am 14. September 1921 bei einer Rede im Münchner Bürgerbräukeller von Hitler u. a. tätlich angegriffen. Hitler erhielt eine Gefängnisstrafe von 3 Monaten wegen Landfriedensbruchs, von denen er einen Monat im Gefängnis Stadelheim absitzen mußte.
17.03.1922
- Baltrusch, Friedrich** www
1876–1949, Funktionär der christlichen Gewerkschaften.
07.02.1922
- Barth, Emil** www
1879–1941, Politiker der USPD, Vorsitzender der revolutionären Obleute in Berlin. 1921 Übertritt von der USPD zur SPD.
17.02.1922
- Barthou, Louis** www
1862–1934, frz. Politiker, 1922–26 Vorsitzender der Reparationskommission der Entente.
12.04.1922, 25.04.1922, 10.05.1922, 22.05.1922
- Bauer, Ernst**
1887–?, Kaufmann, am 30.7.1919 vom Standgericht München wegen Hochverrats zu 3 Jahren und 6 Monaten Festung verurteilt, Festungsgefangener in Niederschönenfeld.
27.03.1922
- Bauer, Gustav** www
1870–1944, Gewerkschaftsfunktionär und rechter SPD-Politiker, 1919/20 deutscher Reichskanzler.
31.03.1922
- Bauer, Max** www
1869–1929, deutscher Berufssoffizier, führende Teilnahme am Kapp-Putsch.
19.02.1922, 25.05.1922
- Bauer, Otto** www
1881–1938, führender österr. Sozialdemokrat, Begründer des Austromarxismus, 1918/19 Außenminister Deutschösterreichs. Vertreter der ISAP (Internationale 2½) bei den Berliner Verhandlungen der drei Internationalen.
07.04.1922
- Baumann, Rotgardist**
Schuhmacher, Rotgardist, 1 Jahr und 3 Monate Festung, Festungshaft in Ebrach, Lichtenau und Niederschönenfeld.
10.02.1922

- Bay, Josef**
1882/1883–?, Dekorationsmaler, im »Münchner Sprengstoffprozess« wegen Beihilfe zum Hochverrat und Beihilfe zu einem Verbrechen wider das Sprengstoffgesetz zu 2 Jahren Festung verurteilt, Festungshaft in Niederschönenfeld, ab 9. Oktober 1922 »Strafunterbrechung mit Bewährungsfrist«.
27.03.1922, 06.06.1922
- beati possidentes**
»Glücklich die Besitzenden«. lat. Sinnspruch. Bei EM in der Bedeutung »die glücklichen Besitzenden« gebraucht.
12.02.1922
- Bebel, August** www
1840–1913, Mitbegründer und Führer der dt. Sozialdemokratie.
25.01.1922, 01.03.1922
- Bedacht, Ludwig**
1896–?, Spengler, KPD-Mitglied und Mitglied des Revolutionären Aktionsausschusses Würzburg, verurteilt wegen Hochverrats vom Standgericht Würzburg am 1. 7. 1919 zu 5 Jahren und 6 Monaten Festung, Festungshaft in Ebrach, Eichstätt, Niederschönenfeld.
29.01.1922, 01.04.1922, 19.04.1922, 01.06.1922, 06.06.1922
- Beimler, Hans** www
1895–1936, Schlosser, im Frühjahr 1921 Vorsitzender der Sektion Nymphenburg der VKPD; im »Münchner Sprengstoffprozess« wegen Beihilfe zum Hochverrat und Beihilfe zu einem Verbrechen wider das Sprengstoffgesetz zu 2 Jahren Festung verurteilt, Festungshaft in Niederschönenfeld.
06.06.1922
- Bellamy, Edward** www
1850–1898, amerikan. Schriftsteller. Mühsam verweist auf seinen utopischen Roman *Ein Rückblick aus dem Jahre 2000 auf 1887*, erschienen 1888.
01.04.1922
- Benedikt XV.** www
1854–1922, Papst von 1914–1922.
24.01.1922
- Bethmann Hollweg, Theobald von** www
1856–1921, dt. Reichskanzler 1909–1917.
29.01.1922
- Bibs**
s. Weigand, Josef
- Bielefelder Abkommen** www
Während der Ruhrkämpfe im Gefolge des Kapp-Putschs im März 1920 versuchte die SPD-Regierung zusammen mit Gewerkschaftern, die verschiedenen militärischen Formationen der Roten Ruhrarmee zu Verhandlungen zu bewegen und zu entwaffnen. Die erzielte Einigung führte jedoch zur Spaltung der linken Kräfte, worauf der Aufstand von der Armee und von Freikorps blutig niedergeschlagen wurde.
20.06.1922, 27.06.1922
- Bindl, Karl**
1898–?, Hilfsschlosser, am 26. 11. 1919 vom Volksgericht München I wegen Hochverrats zu 3 Jahren Festung verurteilt, Festungshaft in Lichtenau und Niederschönenfeld.
24.01.1922, 24.03.1922
- Bismarck, Otto von** www
1815–1898.
31.03.1922, 21.06.1922
- Blößl, Peter**
1886–?, Mitglied des Aktionsausschusses in Augsburg, verurteilt wegen Hochverrats vom Standgericht Augsburg am 1. 7. 1919 zu 10 Jahren Festung, Festungshaft in Niederschönenfeld, entlassen am 10. 7. 1923.
15.03.1922, 27.03.1922, 19.04.1922, 06.06.1922
- Böttcher, Paul** www
1891–1975, Journalist, kommunistischer Politiker.
19.05.1922
- Boldrini, Giuseppe** www
1894–194?, gest. in einem dt. Konzentrationslager. Mailänder Anarchist, am 23. März 1921 beteiligt an einem Bombenattentat vor dem Mailänder Diana-Theater. Anstelle des Polizeipräsidenten Gasti kamen 21 Passanten ums Leben, mehr als 150 wurden verletzt.
27.04.1922, 11.05.1922 f., 14.05.1922, 30.05.1922
- Boldt, John** www
1895–?, Offizier auf dem dt. U-Boot U 86, wegen der Versenkung des brit. Hospitalschiffs »Llandoverly Castle« und Tötung von Schiffbrüchigen 1921 in einem der Leipziger Kriegsvergehens-Prozesse zu vier Jahren Gefängnis verurteilt.
08.02.1922
- Bonz**
s. Schmidt, Adolf
- Boris III.** www
1894–1943, bulgarischer Zar aus dem Hause Sachsen-Coburg und Gotha.
23.05.1922
- Brandler, Heinrich** www
1881–1967, Gründungsmitglied der KPD, 1921–1923 zusammen mit August Thalheimer Parteivorsitzender.
25.01.1922, 06.05.1922, 17.06.1922
- Brass, Otto** www
1875–1950, sozialistischer Politiker, Mitbegründer der USPD, Reichstagsabgeordneter 1920–1924, erst als KPD-Mitglied, ab 1922 SPD.
25.01.1922
- Braun, Otto** www
1872–1955, SPD-Politiker, zwischen 1920 und 1932 mehrfach preußischer Ministerpräsident.
12.05.1922, 14.05.1922, 21.06.1922
- Braut**
s. Elfinger, Familie
- Breitscheid, Rudolf** www
1874–1944, sozialdemokrat. Politiker, 1918/19 preußischer Innenminister (USPD), ab 1920 im Reichstag, 1922 Rückkehr zur SPD, außenpolit. Sprecher der SPD-Fraktion.
13.02.1922, 31.03.1922, 30.06.1922
- Bresci, Gaetano** www
1869–1901, italienischer Anarchist und Attentäter.
24.02.1922
- Brinz, Eduard**
Münchner Rechtsanwalt, Justizrat.
23.06.1922
- Bucharin, Nikolai Iwanowitsch** www
1888–1938.
13.06.1922
- Budich, Willi** www
1890–1938?, Deckname Dietrich, Gründungsmitglied der KPD, 1919 nach München entsandt.
28.01.1922, 08.02.1922
- Bund Neues Vaterland** www
1914 gegründete pazifistische Vereinigung, ab 1922 Liga für Menschenrechte.
30.04.1922, 03.05.1922, 18.05.1922
- Cagliostro, Alessandro Graf von** www
eigentlich Giuseppe Balsamo, 1743–1795. Italienischer Hochstapler und Scharlatan.
18.05.1922
- cf.
siehe, vergleiche.
12.04.1922
- Chauvin, Nicolas**
geb. um 1790, legendärer französischer Soldat, der für seinen aufopfernden Heldenmut geehrt wurde. Auf seinen Namen geht die Bezeichnung »Chauvinismus« für fanatischen Nationalismus zurück.
12.05.1922
- Clemenceau, Georges** www
1841–1929, frz. Politiker.
02.05.1922, 14.05.1922
- Cohnsches Erbe**
Abraham Cohn vererbte 1891 seinen Kindern Rosalie, verh. Mühsam, Leopold und Jaques Felix u. a. seinen Immobilienbesitz, neun Mietshäuser in Berlin. Die drei Kinder Abraham Cohns bildeten ursprünglich die Cohnsche Erbgemeinschaft. Jaques Felix starb 1895 minderjährig, seine Alleinerbin war seine Mutter, die zweite Ehefrau des Abraham Cohn, Fanny Dorothea Cohn, geb. Misch. Nach deren Tod 1907 wurden die Erben Fanny Dorothea Cohns ausgezahlt. 1899 traten nach dem Tode Rosalie Mühsams an deren Stelle die Kinder Margarethe, verh. Joël, Hans, Erich und Charlotte, verh. Landau, in die Erbgemeinschaft. Ab 1908 bestand die Cohnsche Erbgemeinschaft aus Leopold Cohn und den vier Mühsam-Geschwistern. Diese hatten schon beim Tode der Mutter ihren Anteil an den Häusererträgen vertraglich dem Vater überlassen. Erich Mühsam erhielt aus seinem Anteil lediglich einen monatlichen Betrag von 100 Mk, ausgezahlt von seinem Onkel. Er setzte das Erbe mehrfach als Sicherheit ein, um Kredite zu erlangen.
15.03.1922
- commis voyageur**
Handlungsreisender.
02.05.1922
- Concepción, Lucia Joaquina**
geb. 1901, katalanische Anarcho-Syndikalistin, 1921 beteiligt am Attentat auf den span. Ministerpräsidenten Eduardo Dato, 1922 gemeinsam mit Lluís Fort von Deutschland an Spanien ausgeliefert.
24.02.1922, 27.04.1922, 11.05.1922, 14.05.1922
- Condula, Max**
1897–?, Techniker, am 16. 6. 1919 wegen Hochverrats vom Standgericht München zu 2 Jahren Festung verurteilt. Festungsgefangener in Oberhaus und nach einem Ausbruchversuch in

- Niederschönenfeld.
25.01.1922, 06.06.1922
- Cossmann, Paul Nikolaus** www
1869–1942 (KZ Theresienstadt), Münchner Privatgelehrter und Publizist, schrieb für die *Münchner Neuesten Nachrichten*, Herausgeber der *Süddeutschen Monatshefte*, wandelte sich im 1. Weltkrieg zum radikalen Kriegsbefürworter und Monarchisten. In den zwanziger Jahren prominenter Verfechter der Dolchstoßlegende. Im April 1922 wurde Cossmann vom ehem. Eisner-Sekretär Felix Fechenbach wegen der Behauptung verklagt, Eisner bzw. Fechenbach habe Dokumente gefälscht, um eine deutsche Kriegsschuld zu konstruieren. Das Gerichtsurteil bezeichnete die Eisner-Dokumente als Fälschungen und sprach Cossmann vom Vorwurf der Beleidigung frei.
02.05.1922, 05.05.1922
- Crispien, Arthur** www
1875–1946, dt. Politiker, 1920 außenpolit. Sprecher der USPD im Reichstag, 1922 Rückkehr zu SPD.
15.02.1922
- Croÿ-Dülmen, Isabella von**
1856–1931, Mutter des ungar. Kronprätendenten Albrecht.
24.01.1922
- Däumig, Ernst** www
1866–1922, sozialistischer Politiker und Journalist, 1916 aus der Redaktion des *Vorwärts* entfernt. Ab 1918 im linken Flügel der USPD, Verfechter der Räteherrschaft. Ab 1920 im Reichstag, Oktober 1921 Übertritt zur VKPD. Nach dem gescheiterten Mitteldeutschen Aufstand trat er aus und gründete mit Paul Levi die Kommunistische Arbeitsgemeinschaft.
29.03.1922
- Dalldorf**
Städtische Irrenanstalt zu Dalldorf, ab 1957 Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik Berlin-Wittenau; Berliner Synonym für Nervenklinik.
30.05.1922
- Damm**
Dichter, Mühsam-Bekannter aus Berliner Tagen, nicht ermittelt.
08.03.1922
- Danton, Georges** www
1759–1794.
17.06.1922
- Dato, Eduardo** www
1856–1921, konservativer span. Ministerpräsident, von katalanischen Anarchisten erschossen.
21.02.1922 f., 10.03.1922, 19.04.1922
- Daudistel, Albert** www
1890–1955, Vagabund, Matrose, Schriftsteller. 1918 Mitglied der Volksmarinedivision, in München Kommissar für politische Flüchtlinge, verurteilt wegen Hochverrats vom Standgericht München am 5.7.1919 zu 6 Jahren Festung, Festungsgefangener in Ebrach, Eichstätt, Ansbach und Niederschönenfeld.
08.02.1922, 29.03.1922, 19.04.1922
- Delbrück, Hans** www
1848–1929, dt. Historiker.
02.05.1922
- Denkschrift über die Erfahrungen beim Vollzuge der Festungshaft**
verfaßt vom bayerischen Justizministerium für den Präsidenten des Landtags, veröffentlicht in *Verhandlungen des Bayerischen Landtags. II. Tagung 1921/1922*. Beilagen-Band VI, Beilage 2155, S. 413 ff. Diese Denkschrift wurde auszugsweise in der Presse veröffentlicht.
26.01.1922, 15.03.1922, 11.05.1922, 22.05.1922
- Der Taktvolle**
s. *Ebert, Friedrich*
- Deubler, Oskar**
1893–?, österr. Staatsbürger, Elektriker, erst USPD, dann KPD, Mitglied des RAR, als angeblicher Fluchthelfer Alois Lindners im Februar 1919 im Juni 1922 in Salzburg vor Gericht gestellt.
13.06.1922
- Deutsche Liga für Menschenrechte** www
ehemals »Bund Neues Vaterland«.
30.04.1922
- Dichtl, Adolf**
rechtsgerichteter bayer. SPD-Funktionär.
15.06.1922
- Dietrich**
s. *Budich, Willi*
- Dirr, Pius**
1875–1843, Fraktionsvorsitzender der DDP im bayer. Landtag.
21.02.1922, 17.03.1922
- Dithmar, Ludwig**
1892–?, Offizier der dt. Kriegsmarine, im Leipziger Kriegsverbrecherprozeß wegen der Versenkung des brit. Hospitalschiffs »Llandovery Castle« und Tötung von Schiffbrüchigen zu vier Jahren Gefängnis verurteilt.
08.02.1922, 17.02.1922
- Dittmann, Wilhelm** www
1874–1954, linkssozialistischer Reichstagsabgeordneter, 1915 wegen Ablehnung der Kriegskredite aus der SPD-Fraktion ausgeschlossen, Gründungsmitglied der USPD. Betrieb 1922 die Wiedervereinigung der USPD mit der SPD.
27.06.1922
- Do ut des** www
lat. »Ich gebe, damit du gibst« (römische Rechtsformel).
16.02.1922
- Dollacker** www
Oberamtsrichter in Miesbach, beteiligt am Prozeß des Revolutionsgerichts in Miesbach gegen den Rotgardisten Erwin Lacher.
21.01.1922
- Dreyfus, Alfred** www
1859–1935, französischer Offizier, 1896 unter falschen Anschuldigungen wegen Landesverrats verurteilt. Die »Dreyfus-Affäre« wurde zum zentralen Konflikt zwischen antisemitisch-nationalistischen und demokratischen Kräften in Frankreich. 1906 wurde Dreyfus rehabilitiert.
18.06.1922
- Dürr, Alfred** www
1879–1953, Jurist, Beamter im bayer. Justizministerium.
01.07.1922
- Dürr, Oskar** www
1877–1959, vom 24.11.1918 bis zum 13.04.1919 Stadtkommandant von München.
16.04.1922
- Duncker, Franz** www
1822–1888, Sozialreformer, gemeinsam mit Max Hirsch Namensgeber der Hirsch-Dunckerschen Gewerkevereine.
06.02.1922 f.
- Duske, Wilhelm**
1883–?, Eisendreher, Mitglied im Aktionsausschuß und Vollzugsrat der Betriebs- und Soldatenräte Münchens vom 13. bis 26. April 1919, USPD, 2 Jahre Festung, Festungshaft in Niederschönenfeld, April 1921 entlassen, Ende 1921 KPD-Funktionär.
25.01.1922 f., 29.01.1922, 31.01.1922 ff., 08.02.1922, 06.03.1922, 15.03.1922, 08.06.1922, 23.06.1922
- Eberlein, Hugo** www
1887–1941, KPD-Politiker, in der Sowjetunion erschossen.
25.01.1922
- Ebert, Friedrich** www
1871–1925, Sozialdemokrat, ab 1913 Parteivorsitzender, 1919–1925 Reichspräsident.
04.02.1922, 08.02.1922 f., 06.03.1922, 31.03.1922, 19.04.1922, 03.05.1922 ff., 11.05.1922, 18.05.1922, 30.05.1922, 07.06.1922, 13.06.1922 f., 18.06.1922 ff., 27.06.1922, 30.06.1922 f.
- Eck, Klaus**
1881–1929, Redakteur des *Miesbacher Anzeigers*.
23.06.1922
- Egelhofer, Rudolf** www
1896–1919, Teilnehmer am Kieler Matrosenaufstand 1918, nach dem niedergeschlagenen Palmsonntagsputsch Münchner Stadtkommandant und Oberkommandierender der Roten Armee, von Angehörigen der in München einrückenden Freikorps erschossen.
02.05.1922
- Egensperger, Ludwig**
1886–?, Webermeister, Mitglied der KPD und des revolutionären Aktionsausschusses Würzburg, verurteilt wegen Hochverrats vom Standgericht Würzburg am 1.7.1919 zu 7 Jahren Festung. Festungshaft in Ebrach, St. Georgen-Bayreuth, Niederschönenfeld.
29.03.1922 f., 27.04.1922, 08.05.1922, 11.05.1922, 06.06.1922
- Egl, Thekla**
1892–?, Krankenschwester, Mitglied des Bundes sozialistischer Frauen, USPD, dann KPD, Krankenschwester, Zahlmeisterin und Parlamentärin der Roten Armee bei Dachau, 1 Jahr und 3 Monate Festung. Heiratete am 20.2.1922 in Niederschönenfeld Eugen Maria Karpf. 1922 von der KPD als Spitzelin denunziert. 1928 in die USA ausgewandert.
30.01.1922, 21.02.1922, 27.04.1922, 16.05.1922, 27.05.1922, 01.06.1922
- Ehrhardt, Hermann** www
1881–1971, Führer der Marine-Brigade Ehrhardt, die wesentlich an der Niederschlagung der Münchner Räterepublik und am Kapp-Putsch beteiligt war, nach deren Auflösung Gründer der Organisation Consul (auch O. C.), verantwortlich für viele Fememorde.
19.02.1922, 25.05.1922, 14.06.1922, 01.07.1922, 04.07.1922

- Ehrlich, Eugen** www
1862–1922, Juraprofessor in Czernowitz und Wien.
13.06.1922
- Einstein, Albert** www
1879–1955.
07.04.1922
- Eisner, Kurt** www
1867–1919, sozialistischer Publizist und SPD-Politiker, ab 1917 USPD. Im November 1918 von der Versammlung der Arbeiter- und Bauernräte zum bayerischen Ministerpräsidenten gewählt, am 21. Februar 1919 ermordet. Anlässlich der 1. bayerischen Revolutionsfeier schrieb Eisner einen »Gesang der Völker« (»Wir werben im Sterben/um ferne Gestirne ...«), vgl. Tagebuch 18. Jan. 1923.
19.02.1922 f., 31.03.1922, 03.04.1922, 02.05.1922, 05.05.1922, 14.05.1922, 30.05.1922, 23.06.1922, 01.07.1922
- Elbert, Johann** www
1889–1931, Kaufmann, zunächst USPD, dann KAPD und KPD, Vorsitzender des Arbeiter- und Bauernrates in Oberrburg a. M., am 16. 6. 1919 wegen Hochverrats vom Standgericht Aschaffenburg zu 2 Jahren Festung verurteilt, Festungshaft in Niederschönenfeld.
24.01.1922, 26.01.1922, 28.01.1922 f., 17.03.1922, 24.03.1922, 18.04.1922, 27.04.1922, 16.05.1922, 01.06.1922, 08.06.1922, 15.06.1922
- Elfinger, Albert**
s. *Elfinger, Familie*
- Elfinger, Erika**
s. *Elfinger, Familie*
- Elfinger, Familie**
Nachkommen des Gastwirtspears Augustin und Crescentia Elfinger, Haslach/Niederbayern. In den Tagebüchern erwähnt sind neben Zenzl und ihrem Sohn Siegfried ihre Halbschwester Maria Theresia (1893–1968, genannt Resl, ihre Tochter Erika), ihr Bruder Joseph (Seppi), deren Frau Thekla und deren gemeinsame Tochter Kathl, ihr Bruder Albert, dessen Braut sowie drei (oder zwei) weitere nicht namentlich genannte Brüder.
26.01.1922, 25.04.1922, 30.04.1922
- Elfinger, Josef**
s. *Elfinger, Familie*
- Elfinger, Joseph**
s. *Elfinger, Familie*
- Elfinger, Kathl**
s. *Elfinger, Familie*
- Elfinger, Maria Theresia**
s. *Elfinger, Familie*
- Elfinger, Siegfried**
1902–1969, unehelicher Sohn Zenzls, bis zum 11. Lebensjahr aufgewachsen bei den Großeltern väterlicherseits (nicht namentlich bekannt).
30.04.1922, 22.05.1922
- Elfinger, Thekla**
s. *Elfinger, Familie*
- Emanuel, Max**
Kaufmann aus Wiesbaden.
27.06.1922
- Englert**
Regierungsrat, Beamter in Niederschönenfeld.
04.02.1922, 21.02.1922, 08.03.1922, 17.06.1922
- Entente cordiale** www
1904 geschlossene Militärrallianz von Frankreich und England, der 1907 Russland beitrug.
10.05.1922
- Enver Pascha** www
1881–1922, osmanischer Politiker, Offizier und Kriegsminister.
12.05.1922
- Erbe**
s. *Cobnsches Erbe*
- Erschießungen im Münchner Luitpold-Gymnasium**
Erschießung von zehn Gefangenen der Roten Armee durch mehrere Rotgardisten im Hof des Münchner Luitpold-Gymnasiums am Vorabend des Einmarschs der Weißen Truppen, dem 30. April 1919 (»Münchner Geiselmord«). Die widerrechtliche Erschießung diente als Rechtfertigung für den Weißen Terror, dem in den nachfolgenden Tagen und Wochen Hunderte Revolutionäre und Unbeteiligte zum Opfer fielen. Gegen 22 beteiligten Rotgardisten wurden in drei Prozessen, die von September 1919 bis Juni 1920 vor dem Volksgericht München stattfanden, 8 Todesurteile verhängt und vollstreckt, 8 Angeklagte zu Zuchthausstrafen von 7 bis 15 Jahren verurteilt und 4 Angeklagte freigesprochen. Als Gerichtsvorsitzender fungierte Oberlandesgerichtsrat Hans Aull, Ankläger war Staatsanwalt Heinz Hoffmann, ab September 1921 Vorstand der Festung Niederschönenfeld.
28.01.1922, 19.02.1922, 22.04.1922, 30.04.1922, 03.05.1922, 06.05.1922, 19.05.1922, 30.05.1922, 08.06.1922
- Ertl, Wilhelm**
1877–?, Bauführer, KPD-Funktionär, am 23. 5. 1919 vom Standgericht München wegen Hochverrats zu 3 Jahren und 7 Monaten Festung verurteilt, Festungshaft in Lichtenau, Niederschönenfeld; Ende April 1922 auf Bewährung entlassen.
17.03.1922, 12.04.1922, 19.04.1922, 25.04.1922
- Erzberger, Matthias** www
1875–1921, dt. Zentrumspolitiker, verfaßte 1914 Kriegsziele für Deutschland. Initiierte eine Friedensresolution zur Anbahnung eines Verständigungsfriedens mit der Entente, die im Juli 1917 vom Reichstag angenommen wurde. Unterzeichnete 1918 den Waffenstillstand von Compiègne, befürwortete 1919 die Unterzeichnung des Versailler Vertrags, 1921 als »Erfüllungspolitiker« ermordet.
21.02.1922 f., 31.03.1922, 03.04.1922, 12.04.1922, 11.05.1922, 18.05.1922, 07.06.1922, 09.06.1922 ff., 26.06.1922 ff., 30.06.1922, 03.07.1922
- Escherich, Georg** www
1870–1941, Förster, 1919 als Landeshauptmann der bayerischen Einwohnerwehren Gründer der Organisation Escherich (Orgesch), einer rechtsradikalen paramilitärischen Organisation, die mit bis zu einer Million Mitgliedern in ganz Deutschland operierte. 1921 nach einem Ultimatum der Entente aufgelöst.
12.02.1922 f., 25.05.1922, 20.06.1922, 27.06.1922
- Essetai hemar**
»Der Tag wird kommen, (da Troja fällt).« Vers aus der Ilias; Titel eines Gedichts von Georg Herwegh.
03.05.1922
- Esslinger, Mila**
geb. Rauch, 1886–1972, Malerin. Ab 1913 verheiratet mit Eugen Esslinger, Freundin und Unterstützerin Erich Mühsams ab Januar 1919.
21.02.1922
- Facta, Luigi** www
1861–1930, liberaler ital. Politiker, 1922 zum Ministerpräsidenten ernannt; im selben Jahr infolge der Machtergreifung Mussolinis entmacht.
12.04.1922, 22.05.1922
- Fechenbach, Felix** www
1894–1933, SPD-Politiker, Sekretär in der Staatskanzlei der Regierung Eisner. 1922 vom Münchner Volksgericht wegen »Landesverrats« zu 11 Jahren Zuchthaus verurteilt, nachdem er Klage gegen die von Cossmann erhobenen Vorwürfe der Dokumentenfälschung erhoben hatte. 1924 begnadigt. Von Nazis »auf der Flucht erschossen«.
02.05.1922 ff., 14.05.1922
- Ferdil**
s. *Lutner, Ferdinand*
- Ferrer i Guàrdia, Francesc** www
1859–1909, katalanischer Pädagoge und Anarchist, 1909 unter falschen Anschuldigungen hingerichtet. Mühsam widmete ihm zwei Gedichte.
24.02.1922
- Fetsch, Joseph**
Aufseher in Niederschönenfeld.
21.02.1922, 12.03.1922, 08.05.1922, 09.06.1922
- Fiat justitia**
Fiat iustitia et perat mundus! – »Es soll Gerechtigkeit geschehen, und wenn die Welt daran zugrunde geht«. Persifliert bei Mühsam (17. Juni 1922) durch Vivat negotium! Perat justitia! – »Es lebe das Geschäft, und wenn die Gerechtigkeit daran zugrunde geht!«
17.06.1922
- Fick**
Rechtsanwalt des Münchner Finanzamts.
15.03.1922
- Fiduz**
Zuversicht.
23.06.1922
- Fischer II, August** www
1872–1943, USPD, Mitglied des bayer. Landtags, am 19. September 1921 zu 1 Jahr und 3 Monaten Festung wegen Ankündigung der geplanten Proklamation einer Republik Franken verurteilt, Festungshaft in Niederschönenfeld, am 16. Mai 1922 auf Bewährung entlassen.
26.01.1922, 24.03.1922, 08.04.1922 f., 19.04.1922, 16.05.1922
- Fischer, Michael**
Redakteur aus Landshut, im Juli 1921 wegen Vorbereitung zum Hochverrat (Agitation für die Räterepublik) zu 9 Monaten Festung verurteilt, Festungshaft in Niederschönenfeld ab April 1922, am 5. September 1922 auf Bewährung entlassen.
22.04.1922, 27.04.1922, 06.06.1922, 13.06.1922, 30.06.1922
- Fiume** www
(Rijeka), der 1920 gegründete Freistaat Fiume wurde am 3. März 1922 durch einen faschistischen Putsch beseitigt, 1924 folgte die

- Annexion durch Italien.
08.03.1922
- Foerster, Friedrich Wilhelm** www
1869–1966, dt. Philosoph und Pazifist, ab 1914
Professor für Pädagogik und Philosophie in
München.
05.05.1922
- Förster, Richard**
Autor der Schmähchrift *Erich Mühsam, ein
»Edelanarchist«*, Berlin, 1919.
12.03.1922
- force majeure**
höhere Gewalt.
31.05.1922
- Franz von Bayern** www
1875–1957.
18.06.1922
- Freymuth, Arnold** www
1872–1933, Jurist, Kammergerichtsrat in Berlin,
SPD-Politiker und Menschenrechtsaktivist.
30.04.1922
- Friedrich II.** www
1712–1786.
27.04.1922
- Friesland**
s. *Reuter, Ernst*
- Frölich, Ludwig**
(auch Fröhlich) 1870?–1960, Rechtsanwalt in
Bayreuth, Politiker der Bayerischen Mittelpartei
und Abgeordneter des Bayerischen Landtags.
31.01.1922
- Fulda, Ludwig** www
1862–1939, bis in die zwanziger Jahre viel
 gespielter deutscher Bühnenautor.
04.06.1922
- Gänssler, Dr. Anton**
?–1922, Münchner Rechtsanwalt, er war
Verteidiger Graf Arcos nach dem Mord an Kurt
Eisner und Arnold Wadlers und Ernst Tollers in
den Hochverratsprozessen vor dem Münchner
Standgericht.
08.05.1922
- Gärtner, Franz Josef (Rolf)**
1887–?, Schauspieler, Vorsitzender des Rates
geistiger Arbeiter Würzburg, 1 Jahr und 6
Monate Festung, Festungshaft in Ebrach,
Lichtenau, Niederschönenfeld, Mitte August
1920 auf Bewährung entlassen.
29.01.1922
- Gandorfer, Karl** www
1875–1932, Führer des Bayerischen
Bauernbundes.
27.06.1922
- Gareis, Karl** www
1889–1921, Fraktionsvorsitzender der USPD im
bayr. Landtag, Opfer eines Fememordes.
09.06.1922, 01.07.1922
- Gehauf, Johann**
1877–1925, Kriminalkommissar in der Abt. VIa
des Münchner Polizeipräsidiums, Zensor in
Niederschönenfeld; fälschlicherweise
»Grundler« genannt.
29.01.1922, 07.04.1922
- Gerlach, Hellmut von** www
1866–1935, dt. pazifistischer Politiker.
30.04.1922
- Gerstenberger, Liborius** www
1864–1925, Politiker der Bayerischen
Volkspartei und Reichstagsabgeordneter.
30.06.1922
- Geschwister**
Erich Mühsams drei Geschwister Margarethe
Joël, Hans Mühsam und Charlotte Landau
(siehe dort).
07.04.1922, 30.04.1922
- Gefßler, Otto** www
1875–1955, Politiker der Deutschen
Demokratischen Partei, nach dem Kapp-Putsch
Nachfolger Noskes als Reichswehrminister.
14.06.1922, 18.06.1922 f.
- Gewerkschaftszellen**
Strategie der KPD und entsprechende Aufrufe,
die gewerkschaftlichen Organisationen in den
Betrieben zur Bildung »revolutionärer Zellen«
zu nutzen. Beschlossen auf dem III.
Weltkongreß der Komintern, Juli 1921.
24.01.1922, 23.05.1922, 27.05.1922
- Ghezzi, Francesco** www
1893–1942, ital. Anarchist aus Mailand,
umgekommen im sowj. Gulag.
30.05.1922
- Glaßer, Heinrich**
1889–?, Fabrikant, Artilleriekommandant in der
Roten Armee in München, verurteilt wegen
Hochverrats vom Volksgericht München I am
27. 9. 1921 zu 3 Jahren und 6 Monaten Festung.
Festungshaft in Niederschönenfeld.
02.02.1922, 23.06.1922, 02.07.1922
- Gleiwitzer Friedhofattentat**
Am 9. April 1922 kamen 15 französische
Soldaten in Gleiwitz (Oberschlesien) bei einer
Explosion ums Lebens, als sie in einem Gebäude
nach versteckten Waffen suchten.
11.04.1922
- Gnad, Martin**
1891–?, Schlosser, ehemaliger Anhänger der
»Gruppe Tat«, wegen Vorbereitung zum
Hochverrat vom Standgericht Bamberg am 7. 7.
1919 zu 2 Jahren und 6 Monaten Festung
verurteilt. Festungshaft in Ebrach, Lichtenau,
Niederschönenfeld.
28.01.1922, 17.03.1922, 29.03.1922 f., 04.04.1922,
19.04.1922 f., 15.06.1922, 23.06.1922
- Goethe, Johann Wolfgang** www
1749–1832. Mühsam bezieht sich auf *Faust II* (21.
Mai 1911), *Torquato Tasso* (15. August 1911; 14.
April 1915), *Clavigo* (29. August 1911, »Der
Zauberlehrling« (10. Dezember 1914),
Eckemmanns Gespräche mit Goethe (9. Juli 1915).
22.03.1922
- Gollwitzer, Johann**
1873–1949, Oberkommissar im Münchner
Polizeipräsidium, Zensor in Niederschönenfeld.
31.01.1922, 27.05.1922 f., 01.06.1922, 17.06.1922,
28.06.1922 ff.
- Goz, Abram Rafailowitsch** www
1882–1940, russ. Revolutionär, Mitglied im ZK
der Partei der Sozialrevolutionäre, 1922 im
Schauprozess gegen die Sozialrevolutionäre zum
Tode verurteilt; das Urteil wurde in 10 Jahre
Haft gewandelt. Kam 1940 im Gulag um.
10.05.1922, 17.06.1922
- Graf, Otto** www
1892–1971, Redakteur der *Neuen Zeitung*,
Fraktionsvorsitzender der KPD im Bayerischen
Landtag, ab 1921 SPD.
04.02.1922, 06.03.1922
- Grethe**
s. *Joël, Margarethe*
- griabig**
bayer. »gemütlich«; das Griabige, »das
Gewohnt«.
19.04.1922
- Groener, Wilhelm** www
1867–1939, württembergischer General, 1917
Chef des Kriegsamtes. Gab während der Streiks
von 1917 die Parole aus: »Ein Hundsfott, wer
streikt, solange unsere Heere vor dem Feinde
stehen«. 1920–23 Reichsverkehrsminister.
04.02.1922, 07.02.1922, 12.02.1922 ff., 20.06.1922
- Gross, Frieda**
geb. Schloffer, 1876–1950, 1903 verh. mit Otto
Gross, 1907 Beziehung mit Erich Mühsam, lebte
ab 1909 mit Ernst Frick.
12.05.1922
- Gruber, Martin**
1866–1936, Redakteur der *Münchener Post*, bayer.
SPD-Abgeordneter im Reichstag.
19.02.1922
- Grumbach, Salomon** www
1884–1952, elsässischer SPD-Politiker und
Journalist.
05.05.1922
- Grundler**
s. *Gehauf, Johann*
- Günther, Ernst**
1893–?, Medizinstudent, Adjutant im Stab der
Roten Armee, Armeegruppe Dachau, 1 Jahr und
9 Monate Festung, Festungshaft in Eichstätt,
Niederschönenfeld, Ende Juli 1921 entlassen.
15.06.1922
- Gürtner, Dr. Franz** www
1891–1941, Jurist, ab 1922 bayer. Justizminister,
1932–1941 Reichsjustizminister.
17.03.1922
- Gumbel, Emil Julius** www
1891–1966, dt. Mathematiker, Pazifist,
dokumentierte die politischen Morde der
Revolutionszeit in *Vier Jahre politischer Mord*.
30.04.1922
- Gustl**
s. *Sandner, Augustin*
- Haase, Hugo** www
1863–1919, Rechtsanwalt, SPD-Vorsitzender
1911–1916, ab 1917 Vorsitzender der USPD.
28.01.1922
- Habsburg, Karl Franz Joseph**
s. *Karl I.*
- Häuser**
s. *Cobnsches Erbe*
- Hagemeister, August** www
1879–1923, Steindruckere, USPD, Mitglied des
Revolutionären Arbeiterrats, nach Eisners
Ermordung Mitglied des Zentralrats der
bayerischen Arbeiter-, Bauern- und
Soldatenräte, Volksbeauftragter für
Volkswohlfahrt in der Zeit der 1. Räterepublik,
einer der Initiatoren der Proklamation der
Räterepublik in Würzburg, verurteilt wegen
Hochverrats vom Standgericht Würzburg am
10. 6. 1919 zu 10 Jahren Festung, Festungshaft
in Ebrach, Ansbach, Niederschönenfeld, am 16.
01. 1923 in der Festung Niederschönenfeld
wegen verweigerter medizinischer Hilfe
gestorben.

- 24.01.1922, 26.01.1922 ff., 19.02.1922, 01.03.1922 f., 10.03.1922, 24.03.1922, 29.03.1922, 07.04.1922 ff., 21.04.1922, 27.04.1922, 06.06.1922, 09.06.1922, 18.06.1922, 02.07.1922
- Haldane, Richard** www
1856–1928, brit. Politiker.
29.01.1922
- Hamm, Eduard** www
1879–1944, liberaler Politiker, 1919–1922 bayerischer Handelsminister, 1923–1925 Reichswirtschaftsminister.
17.03.1922, 05.07.1922
- Hammerschmidt, Karl** www
1862–1932, bayer. Politiker und Gymnasialdirektor, Mitglied der Deutschen Demokratischen Partei.
17.03.1922, 05.07.1922
- Hans**
s. Mühsam, Hans
- Harden, Maximilian** www
1861–1927, dt. Publizist und Kritiker, Herausgeber der Zeitschrift *Die Zukunft* (1892–1922). Mühsam ergriff in seiner Streitschrift *Die Jagd auf Harden* (Berlin 1908) im Zusammenhang mit der Harden-Eulenburg-Affäre Partei für ihn. Harden veröffentlichte gelegentlich Gedichte und Artikel von Mühsam. Am 3. Juli 1922 durch ein Attentat schwer verletzt.
05.05.1922, 14.05.1922
- Harding, Warren G.** www
1865–1923, US-Präsident 1920–1923.
12.02.1922, 15.02.1922
- Hartig, Rudolf**
1893–1962, Lehrer, expressionistischer Dichter, Mitglied des Revolutionären Aktionsausschusses in Aschaffenburg, wegen Beihilfe zum Hochverrat vom Aschaffenburg am 27. 5. 1919 zu 2 Jahren Festung verurteilt, Festungshaft in Oberhaus, Ansbach, Eichstätt, Niederschönenfeld, am 13. 5. 1921 entlassen; Bruder von Valentin Hartig.
18.05.1922
- Hartig, Valentin**
1889–1980, (Valtin), Student, Neuphilologe, Schriftführer der Revolutionären Aktionsausschusses in Würzburg, wegen Hochverrats vom Standgericht Würzburg am 1. 7. 1919 zu 7 Jahren Festung verurteilt. Festungshaft in Ebrach, Eichstätt, Niederschönenfeld. Bruder von Rudolf Hartig.
28.01.1922, 15.02.1922, 08.04.1922, 19.04.1922,
- 18.05.1922 f.
- Hauptmann, Gerhart** www
1862–1946, Mühsam erwähnt die Stücke *Die Ratten*, *Fuhrmann Henschel*, *Gabriel Schillings Flucht*, *Elga*, *Hanneles Himmelfahrt*.
04.06.1922
- Hausordnung** www
Die von Justizminister Müller-Meiningen am 16. August 1919 in Kraft gesetzte Verordnung zur Durchführung der Festungshaft für verurteilte Revolutionäre. Proteste der Gefangenen (u. a. auch Mühsams) und der linken Presse veranlaßten Müller-Meiningen zu einer »Denkschrift« an den Bayerischen Landtag, in deren Anlage auch die Hausordnung enthalten ist (abgedruckt in *Verhandlungen des Bayerischen Landtags. Ordentliche und außerordentliche Tagung 1919*. Beilagen-Band II, Beilage 474). Später durch verschärfte Bestimmungen ersetzt.
07.04.1922, 23.06.1922
- Hausmann, Conrad** www
1857–1922, württembergischer demokratischer Politiker, 1919/20 Vizepräsident der Weimarer Nationalversammlung.
17.02.1922
- Hébertisten** www
radikale Gruppierung französischer Revolutionäre ab ca. 1791.
17.06.1922
- Heidelberger Parteitag** www
Auf dem 2. (geheimen) Parteitag der KPD im Oktober 1919 wurde über die »Heidelberger Leitsätze« der KPD-Zentrale abgestimmt, die sich gegen ultralinke und syndikalistische Bestrebungen in der Partei (Ablehnung des Parlamentarismus und der bestehenden Gewerkschaften; militanter Kurs auf die Revolution) richteten und mit 31 zu 18 Stimmen angenommen wurden. Dem Ausschluß der 18 Delegierten folgte die Spaltung der KPD und die Gründung der KAPD sowie die Vereinigung der KPD mit dem linken Flügel der USPD.
25.01.1922
- Heilmann, Ernst** www
1881–1940, sozialdemokratischer Politiker.
29.06.1922
- Heine, Wolfgang** www
1861–1944, sozialdemokratischer Politiker.
04.06.1922
- Heiß, Andreas**
1882–?, Metzger, am 10. Juni 1919 wegen Hochverrats vom Standgericht München zu 1 Jahr und 3 Monaten Festung verurteilt, Festungsgefangener in Amberg und Niederschönenfeld.
17.02.1922, 03.03.1922, 13.04.1922, 06.06.1922
- Hefferrich, Karl Theodor** www
1872–1924, Bankier und Politiker, ab Februar 1915 Staatssekretär im Reichsschatzamt, ab 1916 einflußreicher Befürworter des U-Boot-Kriegs, 1918/19 organisierte und finanzierte er in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bank (»Antibolschewistische Liga«) die Niederschlagung der Revolution und die Hetze gegen gemäßigte Politiker wie Erzberger und Rathenau.
13.02.1922, 19.02.1922, 24.03.1922, 31.03.1922, 27.06.1922
- Hellgrath, Philipp von** www
1862–1930, bayer. Kriegsminister 1916–1918.
23.06.1922, 27.06.1922
- Helmes, Hans**
1. Staatsanwalt in Ansbach, 1920 Vorstand der Haftanstalt Ansbach.
26.01.1922, 16.06.1922
- Hergt, Oskar** www
1869–1967, 1918 Mitbegründer und Vorsitzender der Deutschnationalen Volkspartei, geriet wegen seiner gemäßigten Positionen in die Kritik und trat 1924 vom Vorsitz zurück.
19.02.1922
- Hermes, Andreas** www
1878–1964, Zentrumspolitiker, Finanzminister im Kabinett Wirth II.
12.02.1922 f., 06.05.1922, 12.05.1922 f., 18.05.1922, 22.05.1922, 25.05.1922 f., 30.05.1922 f., 13.06.1922
- Herwegh, Georg** www
1817–1875, dt. Dichter des Vormärz. Mühsam bezieht sich am 6. 3. 1922 auf sein Gedicht »An Ferd. Freiligrath« (1842), das zur Parteinarbeit aufruft, und zitiert den Beginn der 2. Strophe: »Partei! Partei! Wer sollte sie nicht nehmen, / Die doch die Mutter aller Siege war?«
06.03.1922
- Herzfeld, Joseph** www
1853–1939, sozialdemokrat. Politiker und Publizist, Mitbegründer der USPD, 1919 Übertritt zur KPD.
14.05.1922 f.
- Heymann, Berthold** www
1870–1939, SPD-Politiker und Journalist.
31.03.1922
- Hilferding, Rudolf** www
1877–1941, linker Politiker und Ökonom österr. Herkunft. Ab 1917 USPD, 1922 SPD, 1923 dt. Finanzminister.
29.03.1922
- Hille, Peter** www
1854–1904, dt. Dichter. Mühsam lernte ihn in der »Neuen Gemeinschaft« kennen und zählte ihn zu seinen wichtigen Vorbildern und Freunden.
08.03.1922
- Hilpert, Hans** www
1878–1946, langjähriger Vorsitzender der Bayerischen Mittelpartei (BMP), die 1919 in der Deutschnationalen Volkspartei aufging, ihren Namen in Bayern aber beibehielt, die bayerische Justiz dominierte und gegen die Weimarer Demokratie kämpfte.
30.06.1922
- Hindenburg, Paul von** www
1847–1934.
14.06.1922, 27.06.1922
- Hirsch, Sozial** www
1832–1905, Sozialpolitiker, gemeinsam mit Franz Duncker Namensgeber der Hirsch-Dunckerschen Gewerkvereine.
06.02.1922 f.
- Hirschfeld, Oltwig von**
1900–?, Fähnrich, verletzte bei einem Attentat am 26. Januar 1920 den Reichsfinanzminister Erzberger, wurde zu 18 Monaten Gefängnis verurteilt.
12.05.1922, 25.05.1922
- Hitler, Adolf**
1889–1945.
17.03.1922, 12.04.1922, 30.05.1922, 03.07.1922
- Hölderlin, Friedrich** www
1770–1843. Mühsam zitiert mehrfach aus *Hyperion*.
30.01.1922
- Hoelz, Max** www
1889–1933, dt. Kommunist, 1920/21 Führer des Aufstands im Vogtland, zu lebenslangem Zuchthaus verurteilt. 1929 amnestiert und in die Sowjetunion emigriert, 1933 dort ermordet.
04.02.1922, 08.02.1922, 19.02.1922, 10.05.1922, 29.06.1922

- Hoensbroech, Wilhelm von** www
1849–1922, konservativer Politiker.
17.02.1922
- Hörsing, Otto** www
1874–1937, SPD-Politiker, führend an der Niederschlagung des Mitteldeutschen Aufstands beteiligt.
01.03.1922, 31.03.1922, 11.05.1922
- Hoffmann, Adolph** www
1858–1930, linkssozialistischer Politiker, Mitbegründer der USPD, 1920 Übertritt zur VKPD, dann zur Kommunistischen Arbeitsgemeinschaft, ab 1922 SPD.
29.03.1922
- Hoffmann, Alfred** www
1890–1933, ehem. Kapitänleutnant, nach 1920 Stabschef der Organisation Consul, »unter dessen Kommando in der Münchner Zentrale vier Stäbe mit zusammen ca. 30 angestellten Offizieren daran arbeiteten, den Geheimbund zu einer wirksamen politischen und militärischen Waffe zu entwickeln.« (*Historisches Lexikon Bayerns*).
28.06.1922
- Hoffmann, Heinz**
Staatsanwalt im ersten und zweiten Münchner Prozeß gegen die Beteiligten an den Erschießungen im Münchner Luitpold-Gymnasium, 1921 Nachfolger von Hermann Kraus als Vorstand der Festung Niederschönenfeld.
26.01.1922 f., 30.01.1922, 08.02.1922, 13.02.1922 f., 25.02.1922, 12.03.1922, 03.04.1922, 06.04.1922, 12.04.1922, 19.04.1922, 22.04.1922 ff., 06.05.1922, 11.05.1922, 16.05.1922 f., 25.05.1922, 30.05.1922 ff., 06.06.1922, 08.06.1922, 17.06.1922
- Hoffmann, Johannes** www
1867–1930. 1919/20 SPD-Ministerpräsident in Bayern. 1923 beteiligt am Versuch, die französisch besetzte Pfalz, damals noch bayerisch, zum unabhängigen Staat auszurufen.
19.02.1922 f., 26.02.1922, 31.03.1922, 16.04.1922, 30.04.1922, 02.05.1922, 19.05.1922, 14.06.1922
- Holzapfel**
Münchner KPD-Funktionär, nicht ermittelt.
06.03.1922
- Hornung, Georg** www
1891–1942, Mechaniker, USPD, schon 1919 KPD, Vorsitzender des revolutionären Aktionsausschusses Würzburg, wegen Hochverrats vom Volksgericht Würzburg am 10. 6. 1920 zu 10 Jahren Festung verurteilt.
- Festungshaft in St. Georgen-Bayreuth und Niederschönenfeld.
21.02.1922, 19.04.1922 f., 01.07.1922
- Horthy, Miklós**
1868–1957, »Reichsverweser des Königreichs Ungarn« 1920–1944.
21.01.1922, 21.02.1922
- Huber, Max**
1893–?, Schauspieler, Rotgardist, verurteilt wegen Hochverrats vom Volksgericht München I am 9. 4. 1920 zu 4 Jahren Festung, Festungshaft in Lichtenau, Niederschönenfeld.
08.05.1922, 01.06.1922, 06.06.1922
- Huë, Otto** www
1868–1922, Gewerkschafter, SPD, Reichskommissar für den rheinisch-westfälischen Kohlenbergbau.
21.04.1922
- Hughes, Charles Evans** www
1862–1948, amerik. Außenminister 1921–1925.
18.05.1922
- Hustert, Hans** www
1900–1970, rechtsradikaler Aktivist, Mitglied der Marinebrigade Ehrhardt, verübte zusammen mit Karl Oehlschläger am 4. Juni 1922 einen Blausäureanschlag auf Philipp Scheidemann; wurde vom Staatsgerichtshof Leipzig zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt, 1927 begnadigt.
09.06.1922
- Ibel, Josef**
1893–?, Friseur, Zahlmeister in der Roten Armee, verurteilt wegen Beihilfe zum Hochverrat vom Volksgericht München I am 5. 1. 1920 zu 1 Jahr und 6 Monaten Festung, Festungshaft in Niederschönenfeld, entlassen am 21. April 1922.
26.01.1922, 29.03.1922, 03.04.1922, 18.04.1922, 21.04.1922, 15.06.1922
- in statu nascendi**
im Moment des Entstehens (wörtlich: im Zustand des Geborenwerdens).
14.06.1922
- Internationale Konferenz der drei internationalen Exekutivkomitees** www
Treffen von Vertretern der Sozialistischen (2.) Internationale, der Internationalen Arbeitsgemeinschaft Sozialistischer Parteien (2½.) und der Kommunistischen (3.) Internationale vom 2. – 5. April 1922 in Berlin.
07.04.1922, 11.04.1922, 13.04.1922
- ipso facto**
Rechtsformel: aus der Rechtslage resultierende zwingende Folge.
28.05.1922
- Jagow, Traugott von** www
1865–1941, Berliner Polizeipräsident 1906–1916. Die Kerr-Jagow-Affäre 1910: Als Berliner Polizeipräsident hatte Jagow mehrere Nummern der von Paul Cassirer herausgegebenen Kunstzeitschrift *Pan* verboten und beschlagnahmen lassen. Um ein Verbot des expressionistischen Dramas *Die Hose* von Carl Sternheim am Deutschen Theater abzuwenden, lud Cassirer Jagow 1911 zur Teilnahme an der Generalprobe ein, wo ihn das Spiel von Tilla Durieux so sehr begeisterte, daß er die Aufführung des Stücks genehmigte und versuchte, der Schauspielerin »außergesellschaftlich näherzutreten« – ohne zu ahnen, daß sie Cassirers Ehefrau war. Diesen Umstand machte sich der bekannte Kritiker Alfred Kerr zunutze, indem er den verfänglichen Brief Jagows gegen den Willen Cassirers in *Pan* veröffentlichte. Die öffentliche Bloßstellung Jagows führte zu einer ausgedehnten Kontroverse, auch zwischen Karl Kraus, Franz Pfemfert, Herwart Walden. Erich Mühsam stellte sich aus prinzipiellen Erwägungen auf die Seite Kerrs. Jagow wurde 1921 als Mitinitiator des Kapp-Putschs zu 5 Jahren Festungshaft verurteilt, Ende 1924 begnadigt.
28.01.1922, 14.02.1922, 17.02.1922 f., 26.02.1922, 24.03.1922, 19.04.1922 f., 25.05.1922, 13.06.1922
- Joël, Margarethe**
1875–1958, Erich Mühsams ältere Schwester, verheiratet mit dem Lübecker Arzt Julius Joël.
02.05.1922
- Jogiches, Leo** www
1867–1919, Gründungsmitglied der KPD, nach Ermordung von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht Parteivorsitzender, in der Untersuchungshaft ermordet.
03.04.1922
- Jonathan**
»Es ist mir leid um dich, mein Bruder Jonathan!« 2. Buch Samuel, 1, 26. Klage Davids um den Verlust seines Bruders, der im Krieg gefallen ist.
14.06.1922
- Jung, Martin**
1881–?, Bergmann, Rotgardist bei Rosenheim, am 28.7.1919 vom Standgericht München I wegen Hochverrats zu 1 Jahr und 3 Monaten Festung verurteilt. Festungshaft in der Plassenburg und in Niederschönenfeld, Mitte Juli 1922 entlassen.
02.02.1922, 13.04.1922, 02.07.1922
- Junke, August** www
1877–1926, SPD-Politiker, 1921/22 Ministerpräsident des Freistaats Braunschweig.
06.05.1922
- Kahr, Gustav von** www
1862–1934, bayer. Beamter, nach dem Kapp-Putsch 1920 bayer. Ministerpräsident (bis 1921). Ab September 1923 Generalstaatskommissar mit diktatorischen Vollmachten.
21.01.1922, 11.04.1922, 09.06.1922, 28.06.1922, 30.06.1922 f., 03.07.1922
- Kain**
s. Mühsam, Erich: »Kain. Zeitschrift für Menschlichkeit«
- Kain, Hans** www
1887–1926, Schriftsetzer (Schweißer), Gründungsmitglied der Münchner Spartakusgruppe, erster KPD-Vorsitzender in München, verurteilt wegen Hochverrats vom Standgericht München I am 14. 7. 1919 zu 6 Jahren Festung. Festungshaft in Ebrach, Ansbach, Niederschönenfeld. In einem Brief an den Münchner Bezirkssekretär der KPD Karl Römer schrieb er: »München ist furchtbar arm an revolutionären Ideen, das kommt daher, weil die einzige Tradition der Münchner Proletarier das Fressen und Saufen war, deshalb hat sich bei ihnen das revolutionäre Problem auch nur im Maul konzentriert. Wo anders leben die Menschen, um zu denken, hier haben die Menschen immer nur gelebt, um zu verfaulen.« (Meyer, Leviné, Rosa *Leben und Tod eines Revolutionärs*, München 1972, S. 127).
19.02.1922 f., 03.03.1922, 10.03.1922, 17.03.1922, 29.03.1922 f., 04.04.1922, 19.04.1922, 02.05.1922, 16.05.1922, 06.06.1922, 08.06.1922
- Kaliski, Julius** www
1877–1935, sozialdem. Politiker und Publizist. s. a.
29.03.1922
- Kamenjew, Lew** www
1883–1936, russ. Revolutionär, sowj. Politiker, Opfer der stalinischen Säuberungen.
17.06.1922
- Kapp, Wolfgang** www
1859–1922, deutscher Verwaltungsbeamter, zuletzt Generallandschaftsdirektor in Königsberg. Er führte am 13. März 1920 zusammen mit General Walther von Lüttwitz

- unter Einsatz der Marine-Brigade Ehrhardt mit Unterstützung von Erich Ludendorff den erfolglosen Kapp-Putsch gegen die demokratisch gewählte Reichsregierung in Berlin an (Wikipedia).
04.02.1922, 08.02.1922, 12.02.1922, 26.02.1922, 31.03.1922, 19.04.1922 f., 11.05.1922, 25.05.1922, 13.06.1922, 18.06.1922 f., 28.06.1922, 01.07.1922, 05.07.1922
- Karl I.** www
1887–1922, am 21. November 1916 zum letzten österreichischer Kaiser gekrönt. 1919 Flucht ins Schweizer Exil. 1921 scheiterte sein Versuch, seine Herrschaft in Ungarn wiederzuerrichten.
21.01.1922, 03.04.1922
- Karmin, Fritz**
1848–1922, österr. Komponist und Anarchist, ab 1898 in Genf lebend. Begegnung mit Mühsam 1905.
27.03.1922
- Karpf, Eugen Maria**
1893–?, Offizier, Adjutant des Oberkommandierenden der Roten Armee, Rudolf Egelhofer. Am 1. 12. 1919 vom Volksgericht München I wegen Beihilfe zum Hochverrat zu 12 Jahren Festung verurteilt. Festungshaft in Niederschönenfeld. Schuf den Mühsam-Holzschnitt für den Umschlag der *Aktion* vom 22. Januar 1921. Heiratete am 20. 2. 1922 in der Haft Thekla Egl. Beide wurden 1922 von der KPD als Spitzel denunziert.
30.01.1922, 21.02.1922, 03.03.1922, 29.03.1922, 04.04.1922, 27.04.1922, 16.05.1922 f., 27.05.1922 f., 01.06.1922
- Kassandra-Sepp**
s. *Zäuner, Josef*
- Kautsky, Karl** www
1854–1938, sozialdemokratischer Politiker, 1917 Mitbegründer der USPD, 1922 Rückkehr in die SPD.
12.02.1922, 01.03.1922, 22.03.1922, 29.03.1922
- Kerenski, Alexander Fjodorowitsch** www
1881–1970, russischer Sozialdemokrat, nach der Februarrevolution Ministerpräsident der provisorischen Regierung, wurde durch die Oktoberrevolution gestürzt und ging ins französische Exil.
21.02.1922, 02.05.1922
- Killingner, Manfred** www
1886–1944, deutschnationaler Politiker, beteiligt an der Niederschlagung der Münchner Räterepublik, führendes Mitglied der Organisation Consul, beauftragte den Mord an Matthias Erzberger; frühes NSDAP-Mitglied.
25.05.1922, 07.06.1922, 09.06.1922, 14.06.1922, 16.06.1922
- Klingelhöfer (geb.), Hermine**
Schwester Gustav Klingelhöfers.
23.06.1922
- Klingelhöfer, Elma**
Mitglied im Bund Sozialistischer Frauen, verh. mit Gustav Klingelhöfer.
24.03.1922 f., 15.06.1922
- Klingelhöfer, Gustav** www
1881–1961, USPD- und SPD-Politiker, Stellvertreter Ernst Tollers an der Dachauer Front, wegen Hochverrats vom Standgericht München am 12. 6. 1919 zu 5 Jahren und 6 Monaten Festung verurteilt. Festungshaft in Ebrach, Eichstätt, Niederschönenfeld.
26.01.1922, 24.03.1922, 19.04.1922, 27.04.1922, 13.05.1922, 16.05.1922, 19.05.1922, 08.06.1922, 15.06.1922, 23.06.1922, 02.07.1922
- Knilling, Eugen von** www
1865–1927, im Königreich Bayern Kultusminister, als Nachfolger Lerchenfelds 1922–1924 bayer. Ministerpräsident und Außenminister.
25.05.1922
- Kocmata, Karl Franz**
1890–1941, österr. anarchistischer Schriftsteller und Publizist, Herausgeber der Zeitschriften *Das Gesindel*, *Ver!* und *Revolution!*. In *Ver!* und *Revolution!* wurden Beiträge Mühsams abgedruckt.
25.01.1922
- Köberl, Johann**
1888–?, Kaufmann, Mitglied der USPD und des »Revolutionären Arbeiterrats«, später KPD. Münchner Polizeipräsident vom 15. – 22. 04. 1919, im »Münchner Sprengstoffprozess« wegen Beihilfe zum Hochverrat und Beihilfe zu einem Verbrechen wider das Sprengstoffgesetz zu 2 Jahren Festung verurteilt, Festungshaft in Niederschönenfeld.
24.01.1922, 17.02.1922 f., 03.03.1922, 29.03.1922, 07.04.1922, 11.04.1922, 21.04.1922, 06.06.1922, 02.07.1922
- Königbauer, Heinrich** www
1876–1929, BVP, Präsident des bayr. Landtags 1920–1929.
21.01.1922, 02.05.1922
- Köster, Adolf** www
1883–1939, SPD-Politiker, 1920 Reichsaußenminister im ersten Kabinett
- Hermann Müller, Reichsinnenminister im zweiten Kabinett Wirth.
31.03.1922
- Kolb, Dr. Gustav** www
1870–1938, Medizinalrat und Psychiater, Direktor der Kreisirrenanstalt Erlangen. In Ebrach als Gefängnisarzt tätig.
08.05.1922
- Kolbitzer**
s. *Gollwitzer, Johann*
- Kommunistische Arbeitsgemeinschaft** www
KPD-Abspaltung unter Paul Levi 1921/22.
25.01.1922, 04.02.1922, 06.03.1922
- Kommunistische Internationale** www
(Komintern), auch Dritte Internationale, 1919 von Lenin bewirkter Zusammenschluß der kommunistischen Parteien unter sowjetischer Vormacht. Geleitet wurde die Komintern durch ein Exekutivkomitee (EKKI), dessen erster Vorsitzender Sinowjew bis 1926 war.
25.01.1922, 16.02.1922, 10.05.1922, 27.05.1922
- Konferenz von Cannes**
Verhandlungen zwischen den Siegermächten des 1. Weltkriegs und Deutschland über Reparationsfragen, 6. bis 13. Januar 1922.
03.05.1922, 13.05.1922
- Konferenz von Genua** www
10. April bis 19. Mai 1922 mit dem Ziel der Erneuerung der internationalen Finanz- und Wirtschaftsbeziehungen nach dem Ersten Weltkrieg.
25.01.1922, 07.02.1922, 12.02.1922 f., 15.02.1922, 17.02.1922, 10.03.1922, 22.03.1922, 27.03.1922 ff., 07.04.1922, 11.04.1922 f., 18.04.1922 f., 25.04.1922 ff., 02.05.1922 ff., 10.05.1922 ff., 18.05.1922, 22.05.1922 ff., 28.05.1922 f., 03.06.1922
- Kopp, Guido** www
1896–1971, Soldatenrat und Gründer der Ortsgruppe der KPD in Rosenheim, rief am 7. April 1919 in Rosenheim die Räterepublik aus, am 26. Juli 1919 vom Standgericht München wegen Beihilfe zum Hochverrat zu 8 Jahren Zuchthaus verurteilt.
15.06.1922
- Korolenko, Wladimir** www
1853–1921, russischer Schriftsteller.
28.01.1922
- Korrespondenz Hoffmann** www
1870 von Georg Hoffmann gegründetes Nachrichtenbüro, anfangs von bayerischen Regierung finanziert.
29.06.1922, 04.07.1922
- Krassin, Leonid Borissowitsch** www
1870–1926, russ. Revolutionär, ab 1918 Volkskommissar für Handel und Industrie.
08.05.1922 f.
- Kraus, Hermann** www
1869–?, 1. Staatsanwalt beim Landgericht Augsburg, Mai bis Oktober 1921 Leiter der Haftanstalt Niederschönenfeld als Nachfolger Vollmanns.
25.01.1922, 27.01.1922, 29.01.1922, 04.02.1922, 13.02.1922, 27.03.1922, 03.04.1922, 07.04.1922, 22.04.1922, 06.05.1922, 06.06.1922, 05.07.1922
- Krestinski, Nikolai** www
1883–1938, russ. Kommunist, 1917 Mitglied des ZK der SDAPR, 1921–23 Volkskommissar für Finanzen, 1922–1930 Botschafter in Deutschland. Im Schauprozess gegen Bucharin zum Tode verurteilt.
07.04.1922, 06.05.1922
- Kropotkin, Peter** www
1842–1921, Fürst Pjotr Aleksejewitsch Kropotkin, russ. Anarchist, den Mühsam als einen seiner geistigen Väter betrachtete.
07.04.1922
- Krull, Ernst**
Leutnant der Garde-Schützen-Division, beteiligt an der Ermordung Rosa Luxemburgs, stahl deren Uhr.
04.06.1922, 07.06.1922
- Krumbholtz**
Aufseher in Niederschönenfeld.
06.04.1922 f., 01.06.1922
- Kühlewein, Dr. Heinrich**
1871–1953, Ministerialrat im bayerischen Justizministerium.
21.01.1922 ff., 28.01.1922 f., 04.02.1922, 10.02.1922 ff., 03.03.1922, 15.03.1922, 24.03.1922 f., 01.04.1922 f., 19.04.1922, 05.05.1922 f., 11.05.1922, 16.05.1922, 22.05.1922, 25.05.1922, 01.06.1922 f., 06.06.1922 ff., 17.06.1922, 23.06.1922
- Kuttner, Erich** www
1887–1942, SPD-Politiker, 1919 aktiv beteiligt an der Niederschlagung des Spartakusaufstands, Redakteur beim *Vorwärts*.
30.04.1922, 03.05.1922
- Lacher, Ernst** www
?–1919, Rotgardist, wurde im April 1919 in Miesbach von einem Revolutionengericht zum

- Tode verurteilt und erschossen.
21.01.1922
- Lamp, Bernhard** www
1881–1920, Rechtsanwalt in Elberfeld, FAUD-Mitglied, Herausgeber der Zeitschriften *Die direkte Aktion im Westen* und *Die Brandung*, für die angebliche Sprengung eines Briefkastens am Gebäude des Landgerichts Elberfeld wegen Hochverrats verurteilt. Starb im Dezember 1920 nach 18 Tagen Hungerstreik im Gefängnis Werl. Ausspruch von Lamp im Weißenseer Kommunistenprozess: »Ich kenne keine Gesetze, ich suche nur die Wahrheit.« Quelle: 07.06.1922
- Landauer, Gustav** www
1870–1919, bedeutendster Theoretiker des dt. Anarchismus, Philosoph, Historiker, Übersetzer. Mühsams wichtigster Mentor und Förderer ab 1901. Gründete 1908 mit Mühsam und anderen den »Sozialistischen Bund«, Mühsam publizierte in Landauers *Sozialist. Organ des Sozialistischen Bundes*, doch gegensätzliche Auffassungen führten nach 1909 zur Entfremdung. Landauer strebte mit dem Sozialistischen Bund eine ethisch fundierte Ausgliederung aus der bürgerlichen Gesellschaft (ländliche Siedlungen) an, ab 1915/16 beteiligte er sich, wenn auch unter Vorbehalten, an Mühsams Friedensinitiativen. Bei Ausrufung der Münchner Räterepublik zum Volksbeauftragten für Volksaufklärung ernannt, trat er am 16. April zurück. Am 2. Mai 1919 im Gefängnis Stadelheim ermordet.
21.02.1922, 03.04.1922, 16.04.1922, 02.05.1922
- Landsberg, Otto** www
1869–1957, sozialdemokratischer Politiker, Justizminister in der Regierung Scheidemann.
31.03.1922
- Laufenberg, Heinrich** www
1872–1932, komm. Politiker, auf dem Heidelberger Kongress wegen Linksradikalismus aus der KPD ausgeschlossen, 1920 Mitbegründer der KAPD, im selben Jahr »wegen nationalbolschewistischer Vorstellungen« ausgeschlossen. Mühsam verweist auf die gemeinsam mit Wolffheim verfaßte Schrift *Revolutionärer Volkskrieg oder konterrevolutionärer Bürgerkrieg? Erste kommunistische Adresse an das deutsche Proletariat*, Hamburg 1919.
03.06.1922
- Ledebour, Georg** www
1850–1947, sozialistischer Politiker,
- SPD-Reichstagsabgeordneter 1900–1918. 1917 Mitbegründer der USPD, 1919 Teilnahme am Spartakusaufstand, 1920–1924 für die USPD im Reichstag.
13.02.1922
- Lederer, Moritz** www
1888–1971, Mannheimer Fabrikant, Herausgeber der Zeitschrift *Der Revolutionär*, in den 20er Jahren Theatermanager in Berlin, Förderer Erich Mühsams, u. a. ermöglichte er 1921 die Uraufführung des *Judas* in Mannheim.
26.01.1922, 28.01.1922 f., 02.02.1922
- Legien, Carl** www
1861–1920, dt. Gewerkschafter.
06.02.1922 f.
- Lehmann-Rußbüldt, Otto** www
1873–1964, Pazifist, Mitbegründer des »Bundes Neues Vaterland«.
18.05.1922
- Leinert, Robert** www
1873–1940, SPD-Politiker, 1921–1924 Präsident des preuß. Abgeordnetenhauses und 1918–1924 Oberbürgermeister Hannovers.
24.01.1922
- Leipart, Theodor** www
1867–1947, dt. Gewerkschaftsführer, ab 1921 Vorsitzender des ADGB, ab 1922 stellvertr. Vorsitz des Internationalen Gewerkschaftsbunds.
07.02.1922
- Lenin, Wladimir Iljitsch** www
1870–1924. Mühsam erwähnt *Der Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus, Staat und Revolution, Der »Linke Radikalismus«, die Kinderkrankheit im Kommunismus*.
16.02.1922, 17.03.1922, 22.03.1922, 27.03.1922, 11.04.1922 f., 19.04.1922, 10.05.1922, 06.06.1922, 13.06.1922, 17.06.1922, 30.06.1922
- Lensch, Paul** www
1873–1926, SPD-Politiker; Nationalökonom und Journalist; 1922–1925 Chefredakteur der *Deutschen Allgemeinen Zeitung*.
01.07.1922
- Leoprechting, Hubert Otto** www
1897–1940, von der Reichsregierung mit der Beobachtung bayerischer separatistischer Bestrebungen beauftragt, 1922 in München wegen Hochverrats verurteilt, 1940 im KZ Mauthausen ermordet.
12.04.1922, 21.06.1922, 05.07.1922
- Lerchenfeld, Hugo von** www
1871–1944, Politiker der BVP, 1921–1922
- Ministerpräsident, gleichzeitig Außen- und Justizminister Bayerns.
27.01.1922, 08.02.1922 f., 17.02.1922, 21.02.1922, 26.02.1922, 17.03.1922, 08.04.1922 ff., 02.05.1922, 05.05.1922 f., 16.05.1922, 25.05.1922, 30.05.1922, 04.06.1922 f., 13.06.1922, 17.06.1922, 28.06.1922 ff., 03.07.1922 f.
- Levi, Paul** www
1883–1930, Mitbegründer und 1919–1921 Vorsitzender der KPD. Als Gegner der »Offensivstrategie« bewirkte er 1919 den Ausschluß der Linksradikalen und 1920 die Vereinigung mit dem linken Flügel der USPD zur VKPD. Rücktritt 1921, 1922 Übertritt zur SPD.
25.01.1922, 04.02.1922, 03.03.1922, 29.03.1922, 19.04.1922
- Levien, Max** www
1885–1937?, aus Rußland stammender Revolutionär, einer der KPD-Führer in München.
21.02.1922, 27.03.1922, 16.04.1922, 02.05.1922
- Leviné, Eugen** www
1883–1919, aus Rußland stammender Revolutionär. Tarnname Nissen bzw. Niessen, Führer der bayerischen KPD in der Zeit der Räterepublik, nach deren Niederlage standrechtlich zum Tode verurteilt und erschossen.
21.01.1922, 28.01.1922, 06.06.1922
- Lichnowsky, Karl Max von** www
1860–1928, Diplomat, deutscher Botschafter in Großbritannien 1912–1914.
03.05.1922 f.
- Lieberich, Heinrich**
Oberlandesgerichtsrat, 1. Staatsanwalt am Landgericht München I, Ankläger im Standgerichtsprozess gegen Eugen Leviné 1919, im Verleumdungsprozess Schneppenhorst gegen Nutt und im Prozess gegen Wendelin Thomas 1921.
06.05.1922
- Liebkecht, Karl** www
1871–1919.
25.01.1922, 03.04.1922, 30.05.1922, 04.06.1922
- Liebkecht, Theodor** www
1870–1948, Rechtsanwalt, USPD, Bruder Karl Liebkechts. Verteidiger des Hauptangeklagten Fritz Seidel im ersten Prozess gegen die Beteiligten an den Erschießungen im Münchner Luitpold-Gymnasium.
10.05.1922, 30.05.1922
- Liebl, Franz**
1887–?, Werkzeugdreher, im »Münchner Sprengstoffprozess« wegen Beihilfe zum Hochverrat und Beihilfe zu einem Verbrechen wider das Sprengstoffgesetz zu 2 Jahren und 6 Monaten Festung verurteilt, Festungshaft in Niederschönenfeld.
24.01.1922
- Liga für Menschenrechte**
s. Bund Neues Vaterland
- Lindner, Alois** www
1887–1943?, Metzger und Schankkellner, Mitglied des Revolutionären Arbeiterrats in München, verübte nach der Ermordung Kurt Eisners ein Pistolenattentat auf den bayerischen SPD-Vorsitzenden Erhard Auer, bei dem Auer verletzt und der Abgeordnete Jahreiß tödlich getroffen wurde; 14 Jahre Zuchthaus, 1928 amnestiert. 1942 im sowj. Exil verschollen.
24.01.1922, 08.02.1922, 19.02.1922
- Lipinski, Richard** www
1867–1936, SPD- und USPD-Politiker, 1920–1923 sächs. Innenminister.
07.02.1922, 05.05.1922
- Litwinow, Maxim** www
1876–1951, sowj. Diplomat.
06.06.1922
- Lloyd George, David** www
1863–1945, brit. Politiker, 1917–1922 liberaler Premierminister.
12.02.1922, 07.04.1922, 12.04.1922, 27.04.1922, 02.05.1922 ff., 10.05.1922, 12.05.1922, 22.05.1922
- Löbe, Paul** www
1875–1967, SPD-Politiker, 1920–1924 Reichstagspräsident.
24.01.1922, 03.05.1922, 04.06.1922, 27.06.1922
- Loewenfeld, Philipp** www
1887–1963, Rechtsanwalt und bayerischer SPD-Politiker.
26.01.1922 f., 31.01.1922, 04.02.1922, 25.02.1922, 15.03.1922, 05.05.1922
- Loucheur, Louis** www
1872–1931, frz. Wirtschaftspolitiker und Minister, 1921/22 Mitglied der Regierung Aristide Briand, Verhandlungspartner Rathenaus.
25.05.1922
- Lucheni, Luigi** www
1873–1910, ital. Anarchist, verübte 1898 in Genf das Attentat auf die österr. Kaiserin Elisabeth.
24.02.1922, 27.03.1922

- Ludendorff, Erich** www
1865–1937, General, als Chef der Obersten Heeresleitung ab Mitte 1916 maßgeblich für die verschärfte deutsche Kriegführung. Ab 1919 führend in der völkischen Bewegung, Teilnahme am Kapp-Putsch und am Hitler-Putsch.
06.02.1922, 14.02.1922, 02.05.1922, 25.05.1922, 03.06.1922, 18.06.1922 f., 23.06.1922, 27.06.1922 f.
- Ludwig III.** www
1845–1921, ab 1913 bayerischer König. 1918 Flucht, 1920 Rückkehr aus dem Schweizer Exil nach Bayern.
21.01.1922, 13.06.1922
- Luitpold Karl Joseph Wilhelm von Bayern** www
1821–1912, Prinzregent von Bayern.
27.03.1922
- Lunatscharski, Anatoli W.** www
1875–1933, russ. Kulturpolitiker, Volkskommissar für Bildungswesen.
13.06.1922
- Luttner, Ferdinand**
1884–?, Tapezierer, Mitglied des RAR, KPD, im »Münchener Sprengstoffprozeß« wegen Beihilfe zum Hochverrat und Vergehen wider die öffentliche Ordnung zu 3 Jahren Festung verurteilt, Festungshaft in Niederschönenfeld.
31.01.1922, 10.02.1922 f., 03.03.1922, 11.04.1922, 16.04.1922 ff., 28.05.1922, 08.06.1922
- Luxemburg, Rosa** www
1871–1919. Mühsam erwähnt am 5. August 1923 ihre »Junius-Broschüre«, am 27. Januar 1924 *Die Akkumulation des Kapitals*.
03.04.1922, 19.05.1922, 04.06.1922, 07.06.1922
- MacDonald, Ramsay** www
1866–1937, brit. Politiker, Vorsitzender der Labour-Partei, 1924 und 1928–1931 Premierminister.
07.04.1922, 27.05.1922
- Männlein, Max**
1898–1964, Kaufmann, im »Münchener Sprengstoffprozeß« wegen Beihilfe zum Hochverrat zu 1 Jahr und 6 Monaten Festung verurteilt, Festungshaft in Niederschönenfeld. Anfang September 1922, nach 17 Monaten, auf Bewährung entlassen.
27.01.1922, 19.04.1922 ff., 16.05.1922
- Maltzahn, Adolf Georg** www
1877–1927, dt. Diplomat.
10.05.1922
- Margarethe**
s. Joël, Margarethe
- Marschall, Josef**
1888–?, Schreiner, Agitator für die Räterepublik und Kurier für die Rote Armee, verurteilt wegen Hochverrats vom Standgericht Kempten am 1. 7. 1919 zu 1074 Tagen Festung. Festungshaft in Oberlinghaus (Flucht am 24.7.1919), Eichstätt, Lichtenau und Niederschönenfeld. Ende Oktober 1922 entlassen.
25.01.1922, 13.02.1922, 07.04.1922 f., 19.04.1922
- Marut, Ret**
s. Traven, B.
- Marx II, Karl**
1894–?, Kaufmann, politischer Leiter der USPD Augsburg, wegen Beihilfe zum Hochverrat vom Volksgericht Regensburg am 9. 1. 1920 zu 4 Jahren Festung verurteilt. Festungshaft in Lichtenau und Niederschönenfeld, Mitte Oktober 1921 auf Bewährung entlassen.
27.03.1922
- Marx, Karl** www
1818–1883. Mühsam erwähnt das gemeinsam mit Friedrich Engels verfaßte *Kommunistische Manifest* und *Lohn, Preis, Arbeit*.
25.01.1922, 15.03.1922, 27.04.1922, 13.05.1922
- Maura y Montaner, Antonio** www
1853–1925, span. Politiker, zwischen 1903 und 1922 mehrfach Ministerpräsident.
24.02.1922
- Mayer, Dr. Arthur**
Verleger, USPD, führendes Mitglied im revolutionären Arbeiterrat Starnberg, 6 Jahre Festung, Festungshaft in Lichtenau und Niederschönenfeld, am 23. April 1923 auf Bewährung entlassen.
29.01.1922, 18.04.1922 f.
- Mechterstädter Morde** www
Ermordung von insgesamt 15 Arbeitern durch Marburger Korpsstudenten bei Gotha am 25. März 1920. Sämtliche 14 Täter wurden im Juni 1920 von einem Marburger Kriegsgericht freigesprochen.
17.02.1922
- Mehring, Franz** www
1846–1919, sozialdemokratischer Publizist und Politiker.
19.05.1922
- Meisel-Heß, Grete** www
1879–1922, österr. Schriftstellerin, Feministin und Sexualethikerin.
21.04.1922
- Menne, Ernst** www
1877–?, 1921–1925 Vorsitzender der Reichsgewerkschaft dt. Eisenbahnbeamter und -angestellter.
11.04.1922, 16.05.1922
- Menzel, Artur**
1858–?, Oberstaatsanwalt am Oberlandesgericht in Augsburg 1914–1921.
14.02.1922
- Meyer, Dr. Karl** www
1862–1937, Staatsrat im bayer. Justizministerium.
01.04.1922 f., 07.04.1922, 19.04.1922, 06.05.1922
- Meyer, Ernst** www
1887–1930, Mitbegründer des Spartakusbunds, später führend in der KPD.
29.06.1922
- Mila**
s. Esslinger, Mila
- Miljukow, Pawel Nikolajewitsch** www
1859–1943, russ. Politiker und Historiker, bekämpfte die Bolschewiki aus dem Ausland. Am 28. 3. 1922 überlebte er ein Attentat in der Berliner Philharmonie, das von zaristischen bzw. monarchistischen Russen verübt wurde.
31.03.1922, 03.04.1922
- Miljukow-Attentäter** www
Pjotr Schabelski-Bork und Sergej Taboritzki, zwei russ. Monarchisten, die in der Emigration in München lebten, verübten am 28. März 1922 in der Berliner Philharmonie einen Mordanschlag auf Pawel Miljukow, den Führer der russ. Kadetten-Partei, der das Attentat aber unverletzt überlebte. Wladimir Nabokow, Vater des Schriftstellers Sergej Nabokow, kam bei der Schießerei ums Leben, drei weitere Personen wurden verletzt. Die Attentäter wurden zu langjährigen Haftstrafen verurteilt.
31.03.1922
- Mitteldeutscher Aufstand** www
am 17. März 1921 auf Initiative des linken Flügels der VKPD und des EKKI im Halle-Mansfeldischen Industriegebiet gestarteter Versuch eines revolutionären Aufstands, der jedoch regional begrenzt blieb und Ende März blutig niedergeschlagen wurde.
25.01.1922, 19.03.1922, 13.04.1922, 22.04.1922, 30.04.1922, 14.05.1922
- Morgan, John Pierpont Jr.** www
1867–1943, amerikanischer Bankier.
13.05.1922, 25.05.1922, 30.05.1922 f., 06.06.1922, 13.06.1922
- Morten**
s. Obel, Ewald
- Moskauer Schauprozeß 1922**
10. Juni – 8. August 1922, erster Schauprozeß in Sowjetrußland. Angeklagt waren 34 (von ursprünglich 47) Personen, davon 22 Mitglieder der Sozialrevolutionären Partei. Vorsitzender des Revolutionstribunals war Georgi Leonidowitsch Pjatakow, Hauptankläger Nikolai Wassiljewitsch Krylenko, Vertreter der Kommunistischen Internationale im Revolutionstribunal waren Karl Radek, Klara Zetkin, Jacques Sadoul und Bohumir Smeral. Vier Vertreter der beiden sozialistischen Internationalen, Theodor Liebknecht, Kurt Rosenfeld, Émile Vandervelde und Arthur Wouters, waren als Verteidiger zugelassen. Es wurden 11 Todesurteile gefällt, die aber nicht vollstreckt wurden.
06.05.1922, 10.05.1922, 30.05.1922, 06.06.1922, 13.06.1922, 17.06.1922, 03.07.1922
- Mühlbauer, Johann**
1895–?, gelernter Tapezierer, dann Komiker, verurteilt wegen Beihilfe zum Hochverrat vom Standgericht Augsburg am 11.6.1919 zu 2 Jahren Festung, Festungshaft in Oberhaus und Niederschönenfeld, Anfang April 1921 auf Bewährung entlassen.
18.04.1922
- Mühsam, Erich: »Abrechnung«**
Unvollendetes Buch über die Kriegsschuldfrage im Ersten Weltkrieg, 1916 begonnen. Aus dem Nachlaß erstmals vollständig abgedruckt in *Streitschriften. Literarischer Nachlaß*, Verlag Volk und Welt, Berlin 1984.
29.01.1922
- Mühsam, Erich: »An Hermann Bahr«**
Briefe und Postkarten an Hermann Bahr, die im Nachlaß Bahrs gefunden wurden, der sich im Österreichischen Theatermuseum Wien befindet.
25.02.1922
- Mühsam, Erich: »Brennende Erde«** www
Brennende Erde. Verse eines Kämpfers, Kurt Wolff Verlag, München 1920, Gedichtband.
29.01.1922, 31.01.1922
- Mühsam, Erich: »Brief an Alois Sirch vom 20. Dezember 1921«**
abgedruckt in *Der Syndikalist. Organ der Freien Arbeiter-Union*, Jg. 4 1922, Nr. 6, in einem mit A. S. signierten Beitrag unter dem Titel »Ein Notschrei Erich Mühsams«.
17.03.1922, 19.04.1922

Mühsam, Erich: »Das Standrecht in Bayern«
Mit einem Vorwort von Paul Frölich, Verlag internationaler Verlagsanstalten, Berlin 1923. Hervorgegangen aus Mühsams »Denkschrift an das Reichsministerium der Justiz« von Ende 1921.

13.04.1922

Mühsam, Erich: »Denkschrift an den Reichsminister der Justiz«

s. Mühsam, Erich: »Das Standrecht in Bayern«

Mühsam, Erich: »Die Einigung des revolutionären Proletariats im Bolschewismus«

Streitschrift, entstanden im März 1920, 1922 unvollständig und in Fortsetzungen in *Die Aktion* gedruckt. Das Originalmanuskript ist verschollen.

25.01.1922, 01.03.1922, 07.04.1922

Mühsam, Erich: »Die Freivermählten«

Polemische Schauspiel in drei Aufzügen, Kain Verlag 1914.

16.06.1922

Mühsam, Erich: »Die Internationale«

Neuübersetzung nach Eugène Pottier, abgedruckt in *Revolution. Kampf-, Marsch- und Spottlieder*, Der freie Arbeiter, Berlin 1925.

01.05.1922

Mühsam, Erich: »Ein Mann des Volkes«

Romanfragment, entstanden 1921 bis 1923. Die ersten vier Kapitel erschienen in Fortsetzungen in *Rote Bayern Fabne*, Februar bis April 1923, aus dem Nachlaß erstmals vollständig in *Streitschriften, Literarischer Nachlaß*, Berlin 1984.

28.01.1922 f., 12.03.1922 f., 22.03.1922, 27.03.1922, 11.04.1922, 18.04.1922, 03.06.1922

Mühsam, Erich: »Eingabe ans

Reichsjustizministerium«

s. Mühsam, Erich: »Das Standrecht in Bayern«

Mühsam, Erich: »Gedichte«

s. Mühsam, Erich: »Wüste – Krater – Wolken. Die Gedichte«

Mühsam, Erich: »Glaube, Liebe, Hoffnung«
Eine Laufbahn in drei Aufzügen. Zweiter Aufzug in *Kain-Kalender für das Jahr 1913* – mehr ist von dem Stück nicht erhalten.

29.01.1922

Mühsam, Erich: »Judas«

Judas. Arbeiterdrama in fünf Akten, Malik Verlag, Berlin, 1921, Uraufführung am 12. März 1921 in Mannheim.

29.01.1922, 08.02.1922, 07.04.1922

Mühsam, Erich: »Kain-Kalender«

Für die Jahre 1912 und 1913 veröffentlichte Mühsam je einen *Kain-Kalender* – eine Broschüre mit einem Kalendervers auf jeden Monat und einer kurzen Auswahl aus seinem Schaffen. Erschienen im Kain-Verlag München.

29.01.1922

Mühsam, Erich: »Kain. Zeitschrift für Menschlichkeit«

Von Mühsam herausgegebene und im wesentlichen allein bestrittene, monatlich von April 1911 bis Juli 1914 und unregelmäßig von Dezember 1918 bis April 1919 (*Revolutionkain*) erscheinende Zeitschrift. Der *Kain* wurde von »Anarchistische Bibliothek und Archiv« vollständig digitalisiert. Im Tagebuch erwähnte Artikel sind mit dieser digitalisierten Ausgabe verlinkt.

28.05.1922, 16.06.1922

Mühsam, Erich: »Räte-Marseillaise«

Kampflied in *Brennende Erde*.

06.06.1922

Mühsam, Erich: »Revolution«

Revolution. Kampf-, Marsch- und Spottlieder, Der freie Arbeiter, Berlin 1925.

29.01.1922

Mühsam, Erich: »Von Eisner bis Leviné« www

Von Eisner bis Leviné. Die Entstehung der Bayerischen Räterepublik. Persönlicher Rechenschaftsbericht über die Revolutionsereignisse in München vom 7. Nov. 1918 bis zum 13. April 1919, Berlin 1929.

29.01.1922

Mühsam, Erich: »Widmungsgedicht für Proudhon Schreiber«

Widmung für den Sohn Klemens Schreibers, Proudhon, in *Brennende Erde*; Text in *Notizbuch*, Akademie der Künste, Erich-Mühsam-Archiv., Nr. III 3359.

31.01.1922

Mühsam, Erich: »Wüste – Krater – Wolken. Die Gedichte«

erschienen im Verlag Paul Cassirer, Berlin 1914.

12.05.1922

Mühsam, Hans www

1876–1957, Bruder Erich Mühsams, praktizierte als Arzt in Charlottenburg, Leiter des Berliner »Jüdischen Volksvereins«, aktiver Zionist, befreundet mit Albert Einstein.

07.04.1922

Mühsam, Kreszentia www

1884–1962, geb. Elfinger, heiratete Erich

Mühsam am 15. September 1915.

21.01.1922, 25.01.1922 f., 28.01.1922 ff., 04.02.1922, 26.02.1922, 06.03.1922, 12.03.1922, 17.03.1922, 24.03.1922 ff., 04.04.1922, 07.04.1922, 13.04.1922, 16.04.1922, 25.04.1922, 30.04.1922, 06.05.1922, 12.05.1922, 16.05.1922, 22.05.1922, 27.05.1922, 31.05.1922 ff., 09.06.1922 f., 15.06.1922 ff., 23.06.1922 ff., 30.06.1922, 02.07.1922 ff.

Mühsam, Margarethe

s. Joël, Margarethe

Mühsam, Rosalie

geb. Rosalie Cohn, 10. April 1849 in Berlin, gest. 24. März 1899 in Lübeck, Erich Mühsams Mutter.

24.03.1922

Mühsam, Siegfried Seligmann www

geb. am 2. September 1838 in Berlin, gest. 20. Juli 1915 in Lübeck. Erich Mühsams Vater. Apotheker, ab 1878 in Lübeck ansässig, Mitglied der Lübecker Bürgerschaft, der Gemeinnützigen Gesellschaft und der Freimaurerloge Zur Weltkugel.

24.03.1922

Mühsam, Walter

1885–?, Sohn von Rabbi Samuel Mühsam aus Graz, Erich Mühsams Cousin, Bruder von Kurt Mühsam.

27.03.1922

Müller, August www

1873–1946, sozialdemokrat. Politiker.

13.05.1922

Müller, Dr. Adolf

Rechtsanwalt in München, unterstützte die Mörder Matthias Erzbergers, Heinrich Schulz und Heinrich Tillessen, mit Geld.

12.04.1922

Müller, Hermann www

1876–1931, SPD-Politiker, 1916 mit der Vorzensur des *Vorwärts* beauftragt, Außenminister in der Regierung Bauer 1919/20, 1920 und 1928–1930 Reichskanzler.

31.03.1922

Müller, Kurt

Heizer, Rotgardist, 1 Jahr und 9 Monate, Festungshaft in Lichtenau, Niederschönenfeld, entlassen März 1922.

24.03.1922

Müller-Franken

s. Müller, Hermann

Müller-Meiningen, Ernst www

1866–1944, bayerischer Politiker, Mitglied der

DDP, Justizminister in der zweiten Regierung Hoffmann (SPD) und in der ersten Regierung Gustav von Kahr.

21.01.1922, 29.01.1922, 17.03.1922, 01.04.1922 f., 07.04.1922, 02.05.1922, 06.05.1922, 11.05.1922, 13.06.1922, 15.06.1922, 23.06.1922

Münchener Geiselmord

s. *Erschießungen im Münchner*

Luitpold-Gymnasium

Münchner Sprengstoffprozeß

Vor dem Volksgericht München I fand vom 20. Juni bis 9. Juli 1921 ein Prozeß gegen 18 Mitglieder der VKPD statt. Sie waren wegen Hochverrats und Vergehens gegen das Sprengstoffgesetz angeklagt. Die Gruppe hatte in der Zeit des Mitteldeutschen Aufstandes die Sprengung von Eisenbahnanlagen geplant, um den Truppen- und Materialtransport aus Bayern in das Aufstandsgebiet zu verhindern, und sich mit größeren Mengen Sprengstoff versorgt. Vorsitzender Richter war Oberlandesgerichtsrat Georg Neithardt, die Anklage vertrat Staatsanwalt Kellerer.

Eduard Ganser, Georg Konrad Hamp und Ludwig Klingseisen wurden freigesprochen. Wegen Beihilfe zum Hochverrat wurden Georg Bauschke zu 1 Jahr und 3 Monaten und Max Männlein zu 1 Jahr und 6 Monaten Festung verurteilt. Wegen Beihilfe zum Hochverrat in Tateinheit mit einem Verbrechen der Beihilfe zu einem Verbrechen wider das Sprengstoffgesetz wurden Otto Reutershan, Hans Schade und Josef Seebauer zu 1 Jahr und 6 Monaten, Josef Bay, Hans Beimler und Johann Köberl zu 2 Jahren, Franz Xaver Liebl zu 2 Jahren und 6 Monaten, Joseph Schlaffer zu 3 Jahren, August Sandtner zu 3 Jahren 6 Monaten Festung und Franz Wiedemann zu 4 Jahren Zuchthaus verurteilt. Wegen Beihilfe zum Hochverrat und Vergehen wider die öffentliche Ordnung wurden Ferdinand Luttner zu 3 Jahren und Josef Zäuner zu 3 Jahren 6 Monaten Festung verurteilt. Martina Wiedemann wurde wegen Beihilfe zu einem Sprengstoffverbrechen zu 4 Monaten und 15 Tagen Gefängnis verurteilt. Zusätzlich wurden Franz Wiedemann für 5 Jahre die bürgerlichen Ehrenrechte aberkannt. Quelle: *Münchener Neueste Nachrichten*, 20. Juni bis 11. Juli 1921.

19.04.1922, 16.05.1922

Murböck, Georg

1887–?, Bergmann und Schriftleiter, Transportführer in der Roten Armee, verurteilt wegen Hochverrats vom Standgericht München

- am 16. 7. 1919 zu 4 Jahren Zuchthaus, gewandelt in Festung, Festungshaft in Plassenburg und Niederschönenfeld, Mitte April 1922 auf Bewährung entlassen, danach Gewerkschaftsfunktionär.
21.01.1922, 25.01.1922, 29.01.1922, 08.02.1922, 13.02.1922, 15.03.1922, 01.04.1922, 13.04.1922 f., 19.04.1922, 08.05.1922, 15.06.1922
- mutatis mutandis**
juristische Formel: »nach Änderung des zu ändernden«.
30.05.1922
- Nansen, Fridtjof** www
1861–1930, norweg. Polarforscher, Hochkommissar für Flüchtlingsfragen im Völkerbund.
16.02.1922
- Napoleon Bonaparte** www
1769–1821.
25.01.1922, 03.06.1922
- Nickl, Jakob**
1875–?, Schlosser, Rotgardist, verurteilt wegen Hochverrats vom Standgericht München am 16. 7. 1919 zu 1 Jahr und 9 Monaten Festung. Festungshaft in Niederschönenfeld.
15.03.1922, 24.03.1922 ff., 12.04.1922, 08.05.1922, 16.05.1922, 08.06.1922
- Nicolai, Georg Friedrich** www
1874–1964, dt. Arzt und Pazifist. Nach dem beschriebenen Vortrag vom November 1915 wurde Nicolai zum Wehrdienst eingezogen und in das Seuchenlazarett Festung Graudenz versetzt.
07.04.1922
- Nicolau i Fort, Lluís** www
1895–1939, militanter katalanischer Anarcho-Syndikalist, 1921 beteiligt am Attentat auf den spanischen Ministerpräsidenten Eduardo Dato; wurde zusammen mit Lucia Joaquina Concepción in Berlin verhaftet und im Februar 1922 an Spanien ausgeliefert.
21.02.1922 f., 27.04.1922, 11.05.1922, 14.05.1922
- Niederschönenfelder Hochverrats-Komplot**
Am 17. April 1920 wurden alle Festungshäftlinge in Niederschönenfeld in Einzelhaft gebracht. Unter dem Vorwurf des geplanten Hochverrats wurde eine größere Gruppe von Festungsgefangenen in Untersuchungshaft genommen. Der Verdacht gründete sich auf Materialien, die bei Zellendurchsuchungen bei August Hagemeister, Eugen Maria Karpf, Anton Waibel u. a. gefunden wurden. Anklage wurde nie erhoben. (Quelle: *Kampf*, Jg. 1 Nr. 102 vom 4. Juni 1920).
07.04.1922
- Niekisch, Ernst** www
1889–1967, Volksschullehrer, SPD-, später USPD-Politiker, nach der Novemberrevolution Vorsitzender des Zentralrats der Arbeiter-, Bauern- und Soldatenräte in Bayern, beteiligt an der ersten Münchner Räterepublik, vom Standgericht verurteilt zu zwei Jahren Festung. Festungshaft in Ebrach, Eichstätt, Niederschönenfeld. Nach Verbüßung der Haftstrafe Ende August 1921 entlassen.
21.01.1922, 03.03.1922, 24.03.1922, 31.03.1922 f., 21.04.1922, 08.05.1922, 16.05.1922
- Nikisch, Athur** www
1855–1922, ungar. Dirigent.
28.01.1922
- Nollet, Charles** www
1865–1941, frz. General, 1919–1924 Vorsitzender der Interalliierten Kontrollkommission. Im März 1922 forderte er in einer Note an den Außenminister Rathenau (»Nollet-Note«), daß die Stärke und Organisation der deutschen Polizeikräfte auf den Stand von 1913 reduziert werden müsse, weil sich zeigte, daß vor allem der Ausbau der »Schutzpolizei« in Bayern zu einer vom Versailler Vertrag nicht gedeckten Aufstockung des Militärs diene.
07.04.1922
- non olet**
Pecunia non olet - Geld stinkt nicht.
27.05.1922
- Nonnenbruch, Max** www
1857–1922, Münchner Genremaler.
22.03.1922
- Nortz, Eduard** www
1868–1929, Landeskommissar für die Entwaffnung der Zivilbevölkerung Bayerns, 1921 Nachfolger Pöhners als Polizeipräsident von München.
05.05.1922, 03.07.1922 f.
- Noske, Gustav** www
1868–1946, sozialdemokrat. Politiker. 1919 als Volksbeauftragter für Heer und Marine hauptverantwortlich für die blutige Niederschlagung des Januaraufstands 1919 mit der Ermordung von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht. Als Reichswehrminister 1919/20 überließ er den Freikorps die militärische Gewalt gegen alle linken Revolutionäre. 9. März 1919: »Jede Person, die mit der Waffe in der Hand gegen Regierungstruppen kämpfend angetroffen wird, ist sofort zu erschießen«.
02.02.1922, 01.03.1922, 10.03.1922, 17.03.1922, 22.03.1922, 31.03.1922, 01.05.1922, 05.05.1922, 11.05.1922, 14.05.1922, 19.05.1922, 18.06.1922, 03.07.1922, 05.07.1922
- Oberland, Freikorps** www
im April 1918 von Rudolf von Sebottendorf gegründete Terrororganisation, die aus dem Kampfbund Thule der ebenfalls von S. gegründeten präfaschistischen Thule-Gesellschaft hervorging. Das Freikorps Oberland war u. a. beteiligt an der Niederschlagung der Münchner Räterepublik 1919, des Ruhraufstands 1920 und an den Kämpfen in Schlesien 1921. Aus dem Freikorps ging nach dessen Auflösung 1921 der »Bund Oberland hervor«, der eng mit der NSDAP kooperierte. Mühsams Hinweise deuten darauf hin, daß der Kampfbund Anfang 1919 vom sozialdemokratischen Innenminister Auer mit der Niederschlagung der revolutionären Bewegung in Bayern beauftragt wurde. Es folgten die Ermordung Eisners, der Mordanschlag auf Mühsam, die Niederschlagung der Räterepublik.
01.03.1922
- Ochel, Ewald** www
1875–1957, KPD, Volksbeauftragter für Volksaufklärung in der 2. Münchner Räterepublik, Deckname Morten, wegen Beihilfe zum Hochverrat 1 Jahr 5 Monate Festung, Festungshaft in Eichstätt, Lichtenau, Niederschönenfeld, im November 1920 aus der Festung entlassen, anschließend Gefängnishaft.
23.06.1922
- Oerter, Josef** www
1870–1928, erst Anarchist, dann USPD, SPD und schließlich NSDAP, Bruder des Anarchosyndikalisten Fritz Oerter.
15.02.1922, 06.05.1922
- Österreich-Teschen, Albrecht von**
1897–1955, Sohn des österr. Erzherzogs Friedrich, Kronprätendent von Ungarn.
21.01.1922 f.
- Oestreich, Richard**
Anarchosyndikalist aus Berlin, verwaltete Anfang der 20er Jahre den Inhaftierten-Fond der Föderation der kommunistischen Anarchisten Deutschlands (*Der freie Arbeiter*).
18.05.1922, 09.06.1922
- Olschewski, Wilhelm** www
1871–1943, Kaufmann, im 1. Weltkrieg Offizier, Augsburger Garnisonsratsvorsitzender, wegen Hochverrats vom Standgericht Augsburg am 15. 7. 1919 zu 6 Jahren Festung verurteilt. Festungshaft in Ebrach, Ansbach und Niederschönenfeld, 1924 entlassen. Später Redakteur der Münchner KPD-Zeitung *Neue Zeitung*. 1943 während der Untersuchungshaft in Stadelheim ermordet.
28.01.1922, 19.02.1922 f., 03.03.1922, 17.03.1922, 29.03.1922, 04.04.1922, 11.04.1922, 27.04.1922, 08.05.1922, 27.05.1922, 01.06.1922, 06.06.1922 f., 09.06.1922
- Orgesch**
s. *Escherich, Georg*
- Ovomaltine** www
Kräftigungsmittel.
31.05.1922
- Papa**
s. *Mühsam, Siegfried Seligmann*
- pénétration pacifique**
friedliche Durchdringung. Beschönigender Ausdruck für kapitalistische und kolonialistische Expansionspolitik.
28.01.1922
- Pestalozza, Graf Anton von**
1868–1928, Rechtsanwalt iund Strafverteidiger in München.
06.03.1922, 15.03.1922
- Pestalozzi, Johann Heinrich** www
1746–1827, Schweizer Pädagoge.
19.03.1922
- Petljura, Simon Wassiljowitsch** www
1879–1926, ukrainischer Politiker und Publizist, Ataman der ukrain. Armee im Bürgerkrieg nach der Oktoberrevolution, Kampf gegen die Bolschewiki und gegen die weißen Truppen, 1919/20 Präsident der Ukraine, duldete Pogrome gegen die jüdische Bevölkerung. 1926 in Paris von dem jüdischen Anarchisten Scholom Schwartzbard erschossen.
13.06.1922
- Pfaffeneder, Johann**
Knecht, Rotgardist bei Traunstein, 8 Monate Festung, Festungsgefangener in Niederschönenfeld.
17.02.1922, 03.03.1922, 24.03.1922, 13.04.1922, 01.06.1922
- Pfemfert, Franz** www
1879–1954, linker Publizist, Herausgeber der

Zeitschrift *Aktion*.

25.01.1922, 29.01.1922, 01.03.1922, 07.04.1922

Pieck, Wilhelm www

1876–1960, Mitbegründer der KPD, ab 1921 Mitglied des Exekutivkomitees der Komintern und Mitglied des preuß. Landtags, ab 1925 Vorsitzender der Roten Hilfe Deutschlands, gemeinsame Auftritte mit Erich Mühsam als Propagandist der RHD, ab 1935 Exil in Moskau, wo er eine ungeklärte Rolle bei der Denunziation und Verhaftung Zenzl Mühsams spielte; ab 1949 Präsident der DDR.
25.01.1922

Pimperl Wichtig

s. *Müller-Meinigen, Ernst*

Pinkl, Christian

Mälzer, Rotgardist, 1 Jahr und 6 Monate Festung, Festungsgefangener in Niederschönenfeld.
02.02.1922, 13.04.1922

Pittinger, Otto www

1878–1926, bayer. Monarchist, gründete 1922 den paramilitärischen »Bund Bayern und Reich«, der 1929 im »Stahhelm« aufging.
17.02.1922, 01.03.1922, 25.05.1922, 09.06.1922, 21.06.1922, 05.07.1922

Pius XI. www

1857–1939, Papst ab 1922.
05.05.1922, 12.05.1922

Podubecy, Rudolf www

1896–1941, Student, im 1. Weltkrieg Offizier, Leiter des Post- und Fernmeldewesens im Generalstab der Roten Armee, wegen Hochverrats vom Standgericht München am 25. 5. 1919 zu 3 Jahren Festung verurteilt. Festungshaft in Niederschönenfeld.
29.03.1922, 11.04.1922, 18.04.1922, 27.04.1922, 08.05.1922, 28.05.1922, 06.06.1922

Pöhner, Ernst www

1870–1925, Polizeipräsident von München vom 3. Mai 1919 bis 28. September 1921, danach Rat am obersten Landesgericht, Teilnehmer am Hitler-Putsch 1923.
24.01.1922, 09.06.1922, 01.07.1922, 03.07.1922

Poincaré, Raymond www

1860–1934, frz. Präsident 1913–1920 und mehrmals Ministerpräsident.
12.02.1922, 15.02.1922, 27.03.1922, 27.04.1922, 03.05.1922, 10.05.1922, 25.05.1922, 13.06.1922

Popp, Lorenz

1903–?, Schreinerlehrling, vom Volksgericht München I im Prozeß gegen Schiff und

Genossen wegen Hochverrats am 19. 7. 1921 zu 1 Jahr und 9 Monaten Festung verurteilt, Festungsgefangener in Niederschönenfeld, am 19. 10. 1922 nach 18 Monaten Haft auf Bewährung entlassen. Nach dem Hitler-Ludendorff-Putsch erneut als Schutzhäftling in Niederschönenfeld.
24.03.1922, 21.04.1922, 06.06.1922

Pronunciamenti

Verlautbarungen, Stellungnahmen.
04.06.1922

quantité négligeable

vernachlässigbare Größe.
12.04.1922

Qui vive?

Alarmbereitschaft.
19.02.1922

Quidde, Ludwig www

1858–1941, pazifistischer Historiker und Politiker.
02.05.1922

Quieta non movere

»Keine schlafenden Hunde wecken.«
15.02.1922

Radbruch, Gustav www

1878–1949, Schulfreund Erich Mühsams, Jurist, in der Weimarer Republik Justizminister.
28.01.1922 f., 14.02.1922, 17.02.1922 f., 24.02.1922, 26.02.1922, 10.03.1922, 19.03.1922, 31.03.1922, 03.04.1922, 07.04.1922, 13.04.1922, 19.04.1922, 22.04.1922, 27.04.1922 f., 03.05.1922, 11.05.1922 f., 14.05.1922 ff., 30.05.1922, 04.06.1922, 08.06.1922, 13.06.1922 f., 16.06.1922, 20.06.1922 ff., 28.06.1922 ff., 02.07.1922 f.

Radek, Karl www

1885–1939, eigentlich Karol Sobelsohn, aus Lemberg gebürtiger Journalist und Politiker, ab 1904 Sozialdemokrat in Polen, 1907 Eintritt in die SPD, 1912 Parteiausschluß, Kontaktaufnahme zu Lenin im Schweizer Exil, gemeinsame Antikriegspropaganda und Arbeit für die Revolution, 1917 Reise mit Lenin nach Rußland, 1918 Deutschlandbeauftragter im Exekutivkomitee der Komintern, Beteiligung am Friedensvertrag von Brest-Litowsk. 1919 als Emissär der Bolschewiki in Deutschland verhaftet, im Gefängnis Verhandlungen mit dt. Politikern und Anbahnung des Rapallo-Vertrags. Ab 1920 in Moskau, Dez. 1920 Teilnahme am Parteitag der KPD als Komintern-Vertreter, bis 1924 starker Einfluß auf die Strategie der Partei, die er 1923 zu rechten Bündnissen drängte. 1927 Verbannung

nach Sibirien als Troztkist, ab 1929 Propagandist Stalins in Moskau. 1937 zu 10 Jahren Lagerhaft verurteilt und während der Haft ermordet.

06.02.1922, 07.04.1922, 11.04.1922, 27.04.1922, 27.05.1922, 30.05.1922, 06.06.1922, 13.06.1922

Rakowski, Christian www

1873–1941, bulgarischer Revolutionär, ab 1917 als Politiker der Bolschewiki in Rußland und Ukraine, 1922 als sowjetischer Emissär in Genua und Rapallo.
22.04.1922 ff.

Rapallo-Vertrag www

Vertrag zwischen Deutschland und der Sowjetunion vom 16. April 1923, abgeschlossen am Rande der Konferenz von Genua, unterzeichnet von Rathenau und Tschitscherin.
19.04.1922, 22.04.1922 ff., 02.05.1922 ff., 10.05.1922, 12.05.1922, 14.05.1922, 18.05.1922, 25.05.1922, 30.05.1922, 03.06.1922

Rappl, Ruppert

1899–?, auch Rupert. Schuhmacher, Rotgardist in Bayern und im Ruhrgebiet, verurteilt wegen Hochverrats vom Standgericht München am 4. 6. 1919 zu 2 Jahren Festung. Festungshaft in Niederschönenfeld, entlassen März 1922.
24.01.1922, 03.03.1922

RAR

s. Revolutionärer Arbeiterrat

Rathenau, Walther www

1867–1922, Industrieller und liberaler Politiker, unterstützte die deutschen Kriegsziele, nach seiner Ernennung zum Außenminister 1922 als »Erfüllungspolitiker« ermordet von Angehörigen der Organisation Consul.
06.02.1922, 15.02.1922 f., 19.02.1922, 24.03.1922 f., 31.03.1922, 11.04.1922, 19.04.1922, 27.04.1922, 03.05.1922 ff., 10.05.1922, 12.05.1922, 18.05.1922, 22.05.1922, 25.05.1922 f., 30.05.1922, 13.06.1922, 26.06.1922 ff., 30.06.1922 f., 04.07.1922

Regierungsdenschrift

s. Denschrift über die Erfahrungen beim Vollzuge der Festungshaft

Reichart, Wilhelm

1878–?, Gewerkschaftsbeamter, Mitglied des Landessoldatenrats, Volksbeauftragter für Militärwesen in der 1. Räteregierung, verurteilt wegen Beihilfe zum Hochverrat vom Volksgericht München I am 9. 1. 1920 zu 4 Jahren Festung. Festungshaft in Ansbach, Niederschönenfeld. Anfang September 1921, nach 1½ Jahren, auf Bewährung entlassen.

30.05.1922

Reiner

Aufseher in der Festungshaftanstalt Niederschönenfeld, auch Rainer.
02.07.1922

Reitze, Albert

1869–1933, Schweizer Anarchist, aus Baden stammend. Langjähriger Freund und Verbindungsmann Erich Mühsams, im Tagebuch meist als R. bezeichnet, lebte vom Vertrieb anarchistischer Zeitschriften, auch des *Kain*, und vom Saccharinschmuggel. Er war seit 1903 Mitglied der anarchistischen Gruppe »Weckruf« und stand seitdem unter polizeilicher Kontrolle.
21.02.1922

Remmele, Hermann

1880–1939, KPD-Politiker, Reichstagsabgeordneter, in der Sowjetunion 1939 zum Tode verurteilt und erschossen.
31.03.1922

Reparationskommission www

ein fünfköpfiger Ausschuß der Siegermächte des 1. Weltkriegs, der die Umsetzung des Versailler Vertrags und die Erbringung der deutschen Reparationsleistungen überwachte.
06.05.1922, 18.05.1922, 31.05.1922

Repko

s. Reparationskommission

Republikschutzgesetz www

am 21. Juni 1922 aus Anlaß der Ermordung Walther Rathenaus zur Eindämmung des politischen Extremismus erlassen. Die Weimarer und insbesondere die bayerische Klassenjustiz nutzte das Gesetz vor allem zur Verfolgung linker Bestrebungen.
27.06.1922 ff., 03.07.1922 ff.

Resl

s. Elfinger, Familie

Reuter, Ernst www

1889–1953, 1921 Generalsekretär der KPD, später SPD und Regierender Bürgermeister Westberlins, Pseudonym Friesland.
25.01.1922, 04.02.1922, 03.03.1922

Reuter, Fritz www

1810–1874, niederdt. Mundartdichter. Mühsam bezieht sich am 19. 5. 1922 auf *Ut mine Festungstid*, am 5. 11. 22. und 21. 12. 23 auf *Ut mine Stromtid*.
19.05.1922

Reutershan, Otto

1890–?, Lagerist und Chauffeur, im »Münchner

Sprengstoffprozeß« wegen Beihilfe zum Hochverrat und Beihilfe zu einem Verbrechen wider das Sprengstoffgesetz zu 1 Jahr und 6 Monaten Festung verurteilt. Festungshaft in Niederschönenfeld, am 1. Oktober 1922 auf Bewährung entlassen.
30.04.1922, 06.06.1922

Revolutionärer Arbeiterrat

Abk. RAR. Erich Mühsam, aus dem Vorwort zu *Von Eisner bis Levinè*: Der RAR »hatte sich spontan aus den am Umsturz aktiv beteiligten Proletariern in der Stärke von etwa fünfzig Personen konstituiert, die sich um die damals ungeheuer populäre Person Eisners geschart hatten. Dieser »Revolutionäre Arbeiterrat« war und blieb die stärkste treibende Kraft der bayerischen Revolution bis zum April 1919. ... Die Mitglieder des RAR gehörten größtenteils der USP an. Landauer, ich und noch zwei oder drei Arbeiter waren als Anarchisten bei keiner Partei. Mehrere Genossen – und keineswegs die schlechtesten – waren formell noch Mitglieder der Scheidemann-Partei. Wir fragten auch niemanden, ob und wo er organisiert sei, sondern beurteilten alles nach den Beobachtungen, die wir mit den einzelnen machten. Bedingung war einfach der Wille, die Revolution bis zur Durchführung des Sozialismus auf der Grundlage des Rätegedankens weiterzutreiben. Die Kommunistische Partei Deutschlands existierte noch nicht. Der Spartakusbund bestand als linker Flügel der USP, hatte aber in Bayern keine erklärten Zugehörigen.
21.02.1922

Richter, Wilhelm www
1881–1976, SPD, 1920–1925 Polizeipräsident von Berlin.
04.02.1922, 05.05.1922

Rieblinger, Johann
Oberwachmeister in der Festungshaftanstalt Niederschönenfeld.
14.02.1922, 06.04.1922

Ringelmann, Ernst
1897–?, Schlosser, Pilot im 1. Weltkrieg, als Jurastudent im Revolutionären Aktionsausschuß Würzburg Vorsitzender des Referats »Presse und Plakate«, wegen Hochverrats vom Standgericht Würzburg am 1. 7. 1919 zu 6 Jahren Festung verurteilt. Festungshaft in Ebrach, Ansbach, Eichstätt, Niederschönenfeld, am 17. April 1923 auf

Bewährung entlassen.
28.01.1922, 01.03.1922, 15.03.1922, 19.04.1922 f., 12.05.1922

Ringelmann, Max www
1868–1917, Oberbürgermeister von Würzburg 1913–1917.
28.01.1922

Ritter, Hanna www
1900–1958, Kontoristin, KPD, verheiratet mit Augustin Sandtner, KPD, 6 Monate Festungshaft wegen Beteiligung an der Münchner Räterepublik, 18 Monate Haft wegen Beteiligung am Mitteldeutschen Aufstand, von denen sie 12 Monate in Aichach absitzen mußte.
14.02.1922, 03.04.1922, 19.05.1922, 08.06.1922

Robespierre, Maximilien de www
1758–1894.
17.06.1922

Römer, Beppo www
1892–1944, Führer im Freikorps, später Bund Oberland(s. dort), in den zwanziger Jahren Annäherung an die KPD; 1942 als Widerstandskämpfer im Zuchthaus Brandenburg hingerichtet.
12.02.1922, 01.03.1922

Rolland, Romain www
1866–1944.
01.03.1922

Rolle
Münchner KPD-Funktionär, 1922 zur KAG übergetreten.
04.02.1922, 06.03.1922

Roßhaupter, Albert www
1878–1949, bayer. SPD-Politiker, Militärminister in der Regierung Eisner, in den zwanziger Jahren bayerischer Landtagsabgeordneter.
21.02.1922, 08.05.1922

Roth, Christian www
1873–1934, Münchner Polizeiasessor und Zensor, im 1. Weltkrieg Hauptmann beim Generalkommando, Staatsanwalt, 1920 bayerischer Staatsminister für Justiz in der Regierung Kahr, DNVP.
27.01.1922, 17.02.1922

Rühle, Otto www
1874–1943, linker Sozialdemokrat und Schriftsteller, später Hinwendung zum Anarchismus. Mühsam erwähnt sein Buch *Das proletarische Kind* (13. 11. 23).
25.01.1922

Ruf, Eugen
1878–?, Schriftsetzer, SPD-Mitglied, Gewerkschaftsfunktionär, Münchner Stadtverordneter und Sprecher des Ausschusses der Frauenhilfe.
29.01.1922

Runge, Otto Wilhelm
1875–1945?, Husar, Angehöriger der Garde-Kavallerie-Schützendivision, beteiligt an der Ermordung Rosa Luxemburgs, 1912–1914 SPD, 1933–1945 NSDAP.
04.06.1922

Rupertus, Elsbeth
1878–?, Bekannte aus der »Neuen Gemeinschaft«, Lehrerin.
09.06.1922

Rupprecht von Bayern www
1869–1955, letzter bayerischer Kronprinz, Heerführer im Ersten Weltkrieg.
21.01.1922, 04.02.1922, 07.02.1922, 12.02.1922, 15.02.1922, 21.02.1922, 01.03.1922, 17.03.1922, 27.03.1922, 09.06.1922, 20.06.1922, 30.06.1922, 03.07.1922

Rusche
unbekannter Briefschreiber aus Braunschweig.
02.02.1922

Rykov, Alexej www
1881–1938, sowj. Politiker, Opfer der Stalinschen Säuberungen.
17.06.1922

Sachse, Hermann Gottfried www
1862–1942, Vorsitzender des Bergarbeiterverbandes, SPD-Reichstagsabgeordneter.
21.04.1922

Saenger, Alwin www
1881–1929, Münchner Rechtsanwalt, bayer. SPD-Politiker.
21.01.1922, 29.01.1922, 17.03.1922, 31.03.1922 f.

Sandtner, Augustin www
1893–1944 (ermordet im KZ Sachsenhausen), Bäcker, Teilnehmer am Kieler Matrosenaufstand, Mitglied der Vereinigung Revolutionärer Internationalisten (VRI) und des Münchner Arbeiter- und Soldatenrats, Politischer Kommissar der Roten Armee bei Dachau, vom Standgericht verurteilt zu 6 Monaten Festung; 1920 Vorsitzender des KPD-Bezirks Nordbayern; im »Münchner Sprengstoffprozeß« wegen Beihilfe zum Hochverrat und Beihilfe zu einem Verbrechen wider das Sprengstoffgesetz zu 3 Jahren 6 und

Monaten Festung verurteilt, Festungshaft in Niederschönenfeld.
03.03.1922, 11.04.1922, 19.05.1922, 28.05.1922, 08.06.1922

Sauber, Fritz www
1884–1949, Kellner, Erster Vorsitzender des Münchner Soldatenrats, USPD, Aktivist der 1. Räterepublik, Agitator für die Räterepublik in Würzburg und Aschaffenburg, wegen Hochverrats vom Standgericht Würzburg am 11. 6. 1919 zu 12 Jahren Festung verurteilt. Festungshaft in Ebrach, Eichstätt, Niederschönenfeld.
27.01.1922, 29.01.1922, 02.02.1922, 26.02.1922, 03.03.1922 f., 10.03.1922, 17.03.1922, 27.03.1922 f., 04.04.1922, 07.04.1922, 19.04.1922 f., 27.04.1922, 28.05.1922, 01.06.1922, 06.06.1922 ff., 15.06.1922, 18.06.1922, 27.06.1922, 02.07.1922

Schade, Hans
1899–?, Elektromonteur, im »Münchner Sprengstoffprozeß« wegen Beihilfe zum Hochverrat und Beihilfe zu einem Verbrechen wider das Sprengstoffgesetz zu 1 Jahr und 6 Monaten Festung verurteilt. Festungshaft in Niederschönenfeld, Anfang September 1922, nach 17 Monaten, auf Bewährung entlassen.
24.01.1922, 19.04.1922

Schäffer, Fritz www
1888–1967, Regierungsrat im bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Abgeordneter der BVP im bayer. Landtag.
21.01.1922, 29.01.1922, 24.03.1922

Schanzer, Carlo www
1865–1953, ital. Außenminister in der Regierung Facta.
10.05.1922, 12.05.1922

Scharfschwerdt, Otto www
1887–1943, Lokführer, SPD-Funktionär im Vorstand der Eisenbahner-Gewerkschaft, umgekommen im KZ Sachsenhausen.
11.04.1922

Scheidemann, Philipp www
1865–1939, sozialdemokratischer Politiker.
28.01.1922, 31.03.1922, 04.06.1922, 07.06.1922 ff., 14.06.1922, 20.06.1922, 28.06.1922

Schickele, René www
1883–1940, deutsch-französischer Schriftsteller und Publizist, ab 1915 Herausgeber der expressionistischen Literaturzeitschrift *Die Weißen Blätter*.
28.01.1922

- Schickelhofer, Johannes**
1878–1919, Zimmermann, Rotgardist im Leopold-Gymnasium, beteiligt an den Erschießungen im Münchner Luitpoldgymnasium, standrechtlich zum Tode verurteilt.
03.03.1922
- Schiebel, Josef**
1897–?, Bäcker, Syndikalist, Rotgardist, wegen Hochverrats vom Standgericht München am 6. 6. 1919 zu 2 Jahren Festung verurteilt. Festungshaft in Lichtenau, Niederschönenfeld, am 24. Januar 1922 entlassen.
24.01.1922
- Schiele, Georg** www
1868–1932, Wirtschaftsminister der kurzlebigen Kapp-Regierung.
24.01.1922
- Schiff, Hans** www
1896–1937, im 1. Weltkrieg Offizier, Flugzeugführer, KPD, wegen Verstoßes gegen die öffentliche Ordnung vom Volksgericht München I am 19. 7. 1920 zu 3 Jahren und 15 Tagen Festung verurteilt, Festungshaft in Niederschönenfeld. 1937 in Moskau zum Tode verurteilt und erschossen.
28.01.1922, 24.02.1922, 03.03.1922, 08.03.1922, 29.03.1922, 27.04.1922, 18.05.1922, 06.06.1922 f., 01.07.1922
- Schiller, Friedrich** www
1759–1805. Mühsam bezieht sich auf *Die Räuber* (2. September 1910; 18. Juni 1921), *Die Braut von Messina* (8. Mai 1911), »Die Glocke« (17. 2. 1912), *Kabale und Liebe* (19. April 1916), *Wallenstein* (30. Oktober 1921), *Die Verschwörung des Fiesco zu Genua* (ab 10. März 1922 mehrfach), *Wilhelm Tell* (10. Januar, 13. Mai 1923), »Die Künstler« (18. Mai 1923).
10.03.1922
- Schindlböck, Josef**
1901–?, Hilfsarbeiter, wegen Beihilfe zum Hochverrat vom Standgericht München am 7. 6. 1919 zu 1 Jahr und 3 Monaten Festung verurteilt, aus Amberg auf Bewährung entlassen, wegen Nichtbewährung 10 Wochen Festungsgefängnis in Niederschönenfeld, Mitte August 1922 entlassen.
30.05.1922
- Schlaffer, Joseph** www
1891–1964, Maschinenschlosser, Betriebsratsvorsitzender bei der Reichsbahn in München, KPD-Funktionär, im »Münchner Sprengstoffprozess« wegen Beihilfe zum Hochverrat und Beihilfe zu einem Verbrechen wider das Sprengstoffgesetz zu 3 Jahren Festung verurteilt, Festungshaft in Niederschönenfeld.
10.03.1922, 27.03.1922 f., 21.04.1922, 27.04.1922, 18.05.1922, 22.05.1922, 01.06.1922, 06.06.1922 f., 02.07.1922
- Schleußinger, Karl**
1892–1972, Jurist (Assessor) aus Starnberg, SPD, Vorsitzender des Revolutionären Arbeiterrats in Starnberg, wegen Beihilfe zum Hochverrat vom Standgericht München am 14.6.1919 zu 2 Jahren Festung verurteilt, Festungshaft in Lichtenau, Niederschönenfeld, am 19. Mai 1922 entlassen. 1926 Austritt aus der SPD, 1929 Eintritt in die NSDAP.
13.04.1922, 19.05.1922
- Schmauser, Karl**
Regierungsrat, Zuchthausdirektor in Ebrach, später als Nachfolger des Regierungsrats Schroeder Verwaltungsleiter bzw. Stellvertreter des Anstaltsleiters Hermann Kraus.
04.02.1922
- Schmid, Eduard**
1861–1933, SPD-Politiker, 1919–1924 Erster Bürgermeister in München.
13.06.1922
- Schmid, Josef**
1885–1945, Maler, rief in Burglengenfeld die Räterepublik aus, wegen Hochverrats vom Volksgericht Regensburg am 21. 7. 1919 zu 1 Jahr und 3 Monaten Festung verurteilt. Festungsgefängnis in Niederschönenfeld, Mitte August 1922 entlassen.
02.02.1922, 08.02.1922 f., 13.02.1922, 08.04.1922, 21.04.1922, 27.04.1922, 08.05.1922, 01.06.1922
- Schmidt, Adolf** www
1886–1980, Buchdrucker, Mitglied des Arbeiter- und Soldatenrats in Kempten, wegen maßgeblicher Beteiligung an der Ausrufung der Räterepublik in Kempten vom Standgericht Kempten am 26. 7. 1919 zu 3 Jahren Festung verurteilt. Ab 1920 Landtagsabgeordneter der USPD/KPD. Festungshaft in Ansbach, Niederschönenfeld, Ende Juli 1922 entlassen. Auch »Bonz« genannt.
30.01.1922, 04.02.1922, 26.02.1922, 03.03.1922, 17.03.1922, 11.04.1922, 16.04.1922 ff., 27.04.1922, 06.06.1922
- Schmidt, Anna**
verh. mit dem bayerischen KPD-Landtagsabgeordneten Adolf Schmidt, .
30.01.1922
- Schneppenhorst, Ernst** www
1881–1945, SPD-Politiker, Militärminister in der Regierung Hoffmann, an der Ausrufung der Münchner Räterepublik und ihrer Niederschlagung beteiligt.
02.05.1922
- Schnitzler, Karl**
Zahnarzt und Journalist, 1908 Redakteur der Zeitschrift *Morgen*, in der Mühsam vor allem Gedichte unter dem Pseudonym I. Diot publizierte. 1920 beteiligt an der Vorbereitung und Durchführung des Kapp-Putsches.
19.02.1922, 25.05.1922
- Schnösel**
s. *Vollmann, Dr. Hans*
- Schollenbruch, Dr. Rudolf**
1856–1938, Armenarzt, KPD-Mitglied, Mitglied der Gesundheitskommission des Zentralrats der 1. bayerischen Räterepublik, Volksbeauftragter für das Gesundheitswesen und Armeearzt der Roten Armee in der 2. Räterepublik.
29.01.1922, 31.01.1922
- Schreiber, Klemens**
1883–?, Korbmacher, Mitglied im Arbeiter- und Soldatenrat Kempten, wegen maßgeblicher Beteiligung an der Ausrufung der Räterepublik im Prozeß gegen die Kemptener Aktivisten der Räterepublik (Adolf Schmidt und Genossen) am 26. 7. 1919 vom Standgericht Kempten zu 2 Jahren und 6 Monaten Festung verurteilt. Festungshaft in St. Georgen-Bayreuth und Niederschönenfeld. Februar 1922 entlassen und nach Österreich ausgewiesen. Mühsam setzte sich nach dessen Freilassung sehr für Schreiber ein: im Februar 1922 mit einem Brief an Hermann Bahr und im Januar 1926 mit einem Spendenaufruf in der *Welt am Montag*.
24.01.1922, 31.01.1922, 04.02.1922, 08.02.1922, 25.02.1922 f., 03.03.1922, 17.03.1922, 07.04.1922, 12.04.1922
- Schroeder**
auch Schröder. Oberregierungsrat, Direktor der Festungshaftanstalt Niederschönenfeld.
22.04.1922, 06.05.1922
- Schroll, Hans**
Mitglied der Verhaftungskommission der 1. Räterepublik, 5 Jahre Zuchthaus.
15.06.1922
- Schüpferling**
In der 2. Räterepublik Mitarbeiter der Propagandaabteilung, 4 Monate Festung, Festungshaft in Niederschönenfeld. Von Mühsam zuerst Schöpflin genannt.
24.01.1922 f.
- Schulz, Heinrich** www
1893–1979, Mitglied der terroristischen Organisation Consul und anderer rechter Organisationen, einer der Mörder des Zentrumspolitikers Matthias Erzberger.
12.04.1922, 14.06.1922
- Schulz, Karl** www
1884–1933, KPD-Abgeordneter im preuß. Landtag.
10.03.1922
- Schwab, Max Josef** www
1897–1977, Kaufmann, nach der Novemberrevolution Mitarbeiter im bayer. Kriegsministerium. Am 12. 12. 1919 wegen Hochverrats vom Volksgericht München zu 4 Jahren Festung verurteilt. Festungshaft in Lichtenau, Ansbach, Niederschönenfeld. Verfasser der 1925 anonym erschienenen Broschüre *Niederschönenfeld. Das bayerische Sibirien. Vom Festungsgefängnis Nr. 98*.
25.01.1922 f., 29.01.1922, 02.02.1922, 08.02.1922, 06.03.1922, 10.03.1922, 17.03.1922, 29.03.1922, 04.04.1922, 19.04.1922, 16.05.1922 f., 06.06.1922, 08.06.1922, 15.06.1922
- Schwartz, Theodor** www
1841–1922, Lübecker SPD-Politiker.
11.04.1922
- Schwarze Schmach** www
Titel einer rassistischen Kampagne, die sich Anfang der 1920er Jahre gegen den Einsatz überwiegend aus afrikanischen Kolonien stammender französischer Kolonialtruppen im Rahmen der Alliierten Rheinlandbesetzung wandte.
12.05.1922, 25.05.1922
- Schwestern Blazek**
1878–1922, Rosa und Josefa, die »Böhmischen Schwestern«, siamesische Zwillinge.
03.04.1922
- Schweyer, Dr. Franz** www
1868–1935, Staatssekretär im bayer. Innenministerium 1920/21, bayer. Innenminister bis 1924, BVP.
17.02.1922, 28.06.1922, 01.07.1922, 04.07.1922 f.
- Seebauer, Josef**
1893–?, Schlosser, im »Münchner Sprengstoffprozess« wegen Beihilfe zum Hochverrat und Beihilfe zu einem Verbrechen wider das Sprengstoffgesetz zu 1 Jahr und 6 Monaten Festung verurteilt. Festungshaft in

- Niederschönenfeld, Anfang September 1922, nach 17 Monaten, auf Bewährung entlassen. 19.04.1922
- Seeckt, Johannes von** www
1866–1936, dt. Offizier, als General ab 1920 Chef der Heeresleitung der Reichswehr. 18.06.1922
- Seffert, Hans**
1899–?, Ziseleur, polit. Instrukteur des Arbeiterrats in Starnberg, wegen Hochverrats vom Volksgericht am 4. 11. 1919 zu 3 Jahren Festung verurteilt. Festungshaft in Niederschönenfeld. 24.01.1922, 10.03.1922, 24.03.1922, 29.03.1922 f., 04.04.1922, 27.04.1922, 08.05.1922, 06.06.1922
- Seidl, Josef**
1896–1919, Hilfsarbeiter, Rotgardist, beteiligt an den Erschießungen im Münchner Luitpold-Gymnasium, standrechtlich zum Tode verurteilt. 03.03.1922, 01.06.1922
- Seipel, Ignaz** www
1876–1932, kath. österr. Politiker, 1922 erstmals Bundeskanzler. 13.06.1922
- seit 13 Jahren**
s. *Cobnishes Erbe*
- Semjonow**
Sozialrevolutionär, Spitzel der Tscheka, Kronzeuge im Moskauer Schauprozess gegen die 34 Sozialrevolutionäre 1922; wurde frei gesprochen. 17.06.1922
- Seppi**
s. *Wittmann, Josef*
- Severing, Carl** www
1875–1952, rechter SPD-Politiker, preuß. Innenminister. 31.03.1922, 29.06.1922
- Siegfried**
s. *Elfinger, Siegfried*
- Sindermann, Karl** www
1869–1922, sächs. SPD-Politiker. 28.01.1922
- Singer, Paul** www
1844–1911, Mitbegründer der SPD, Parteivorsitzender und Fraktionsvorsitzender im Reichstag. 20.06.1922
- Sinowjew, Grigori** www
1883–1936, enger Mitarbeiter Lenins, Organisator des Roten Terrors nach der russischen Oktoberrevolution, Vorsitzender des Exekutivkomitees der Komintern, Opfer des ersten Moskauer Schauprozesses 1936. 27.05.1922
- Sirch, Alois**
1881–?, Schreiner, Münchner Anarchosyndikalist, in den zwanziger Jahren Funktionär der FAUD. 17.03.1922, 19.04.1922
- Sobelsohn**
s. *Radek, Karl*
- Sontheimer, Josef**
1867–1919, Kaufmann, Vorsitzender der Münchner Freidenkergesellschaft, Anarchist, von Weißgardisten ermordet. 02.05.1922
- Stahl, Fritz**
1902–?, Schriftsteller, Rotgardist, vom Standgericht München am 25. 9. 1919 zu 10 Monaten Festung verurteilt. Festungshaft in Ebrach, dort im September 1919 nach 1 Monat auf Bewährung entlassen, im September 1921 wegen Nichtbewährung in Niederschönenfeld eingeliefert. 14.02.1922, 21.02.1922, 03.03.1922
- Stalin, Josef Wissarionowitsch** www
1878–1953. 17.06.1922
- Stamper, Friedrich** www
1874–1957, SPD-Politiker und Journalist, 1916–1933 Chefredakteur des *Vorwärts*. 16.06.1922
- Stang, Georg** www
1880–1951, Lehrer, Politiker der BVP. 30.06.1922
- Steindl, Dr.**
Anstaltsarzt in Niederschönenfeld. 25.01.1922, 10.02.1922, 03.04.1922, 08.05.1922, 11.05.1922, 30.05.1922, 01.06.1922 f., 16.06.1922
- Steinebach, Max**
1877–?, Münchner Drucker und Verleger, bei dem Mühsam *Kain* und andere Editionen drucken ließ (Kain Verlag). 29.01.1922, 04.02.1922
- Stieler, Prof. Eugen von**
1845–1929, Prof. für Malerei und Syndikus der Bayerischen Kunstakademie. 27.03.1922
- Stinnes, Hugo** www
1870–1924, dt. Industrieller und Politiker der Deutschen Volkspartei (DVP). 06.02.1922, 12.02.1922, 06.03.1922, 22.03.1922 f., 19.04.1922, 06.05.1922, 12.05.1922 f., 27.05.1922, 31.05.1922, 29.06.1922, 01.07.1922
- Stresemann, Gustav** www
1878–1929, nationalliberaler Politiker, 1923 Reichskanzler und Außenminister. 28.01.1922, 31.03.1922, 03.05.1922
- Strobl, Maximilian (Max)** www
1896–1971, Friseur, Mitglied in verschiedenen Ausschüssen der Räterep., u. a. Leiter der Geheimen politischen Kommission zur Bekämpfung der Gegenrevolution, 7 Jahre Zuchthaus. 15.06.1922
- Struthahn**
s. *Radek, Karl*
- Tanzmeier, Johannes**
1886–?, Bauhilfsarbeiter, verkehrte in der Gruppe Tat, während der Räterepublik Polizeiwachtmeister, wegen Hochverrats vom Standgericht München am 19. Juli 1919 zu 4 Jahren Festung verurteilt, Festungshaft in Niederschönenfeld, entlassen am 19. Juli 1923. 29.01.1922, 19.04.1922
- Taschinger**
Bahnmeister in Starnberg, von Weißen erschossen. 19.05.1922
- Taubenberger, Hermann** www
1895–1937, Eisenbahningenieur, KPD, Kommandant in der Roten Armee bei Dachau, wegen Beihilfe zum Hochverrat vom Standgericht München am 12. 7. 1919 zu 3 Jahren Festung verurteilt. Festungshaft in Niederschönenfeld, Juli 1922 entlassen. 1937 in der Sowjetunion zum Tode verurteilt und erschossen. 26.01.1922, 12.02.1922, 24.02.1922, 10.03.1922, 17.03.1922, 29.03.1922, 18.04.1922, 27.04.1922, 08.05.1922, 11.05.1922, 13.05.1922, 25.05.1922, 06.06.1922, 08.06.1922, 14.06.1922, 27.06.1922
- Technische Nothilfe** www
1919 von Noske gegründete Freiwilligenorganisation zur Bekämpfung von Streiks und politischen Unruhen. 12.02.1922
- Tempora mutantur et nos in iis mutamur**
Die Zeiten ändern sich, und wir ändern uns mit ihnen. 22.03.1922
- Thierauf, Wolfgang**
1870–?, Schneidermeister, Münchner Stadtrat der KPD, organisierte 1921 die »Hungerhilfe« für Sowjetrußland, wegen Hochverrats vom Volksgericht München I am 11. 7. 1921 zu 1 Jahr und 3 Monaten Festung verurteilt. Festungshaft in Niederschönenfeld, am 1. Oktober 1922 auf Bewährung entlassen. 02.02.1922, 08.02.1922, 03.03.1922, 12.03.1922 f., 11.04.1922, 19.04.1922, 08.05.1922, 28.05.1922, 13.06.1922
- Thoma, Ludwig**
1867–1921, bayerischer Satiriker, Autor und Redakteur des *Simplissimus* ab 1898, im 1. Weltkrieg Wandlung zum Nationalisten und Antisemiten. Mühsam erwähnt 1924 die Gestalt des Filser aus *Jozef Filsers Briefwexel* (1912). 08.05.1922
- Thomas, Wendelin** www
1884–1947, linker Politiker und Journalist, ab 1920 KPD. 03.05.1922, 16.05.1922, 01.06.1922
- Thule-Gesellschaft** www
völkisch-antisemitischer Geheimbund, gegründet im August 1918. 30.04.1922, 03.05.1922, 19.05.1922, 08.06.1922
- Tillessen, Heinrich** www
1894–1984, Mitglied der terroristischen Organisation Consul und anderer rechter Organisationen, einer der Mörder des Zentrums politiklers Matthias Erzberger. 12.04.1922, 14.06.1922
- Timm, Johannes** www
1866–1945, bayer. SPD-Politiker, Justizminister der Regierung Eisner. 21.02.1922, 01.05.1922, 23.06.1922
- Toller, Ernst** www
1893–1939, Schriftsteller, Kommandeur der Roten Armee bei Dachau, wegen Hochverrats vom Standgericht München am 16. 7. 1919 zu 5 Jahren Festung verurteilt. Festungshaft in Eichstätt und Niederschönenfeld. Mühsam erwähnt *Das Schwalbenbuch* am 17. September 1923. 21.01.1922 f., 26.01.1922, 28.01.1922, 30.01.1922, 14.02.1922 f., 26.02.1922 f., 15.03.1922, 24.03.1922, 18.04.1922 f., 27.04.1922, 03.05.1922, 12.05.1922, 18.05.1922 f., 04.06.1922 ff., 16.06.1922, 18.06.1922, 23.06.1922, 02.07.1922, 05.07.1922
- Tolstoi, Lew** www
1828–1910. Mühsam erwähnt *Tagebuch der Jugend, Und das Licht scheint in der Finsternis, Auferstehung*, »Gegen den Krieg«.

- 19.05.1922, 13.06.1922
- Traven, B.** www
um 1882–1969, Schauspieler, Schriftsteller, Anarchist, Aktivist der Münchner Räterepublik. »Die Zerstörung unseres Welt-Systems durch die Markurve«, Aufsatz in seiner Zeitschrift *Der Ziegelbrenner*, Jan. 1920. Mühsam stellte als erster fest, daß B. Traven mit Ret Marut identisch war.
22.05.1922
- trenga Dei**
Gottesfrieden, mittelalterliches Friedensgebot der Kirche.
13.05.1922
- Tresch, Jakob**
Kaufmann, Bürgermeister von Starnberg
1913–1919.
19.05.1922
- Trotzki, Leo** www
1879–1940, russ. Revolutionsführer, baute 1918 die Rote Armee auf und organisierte die militärische Verteidigung der Sowjetmacht gegen die Weißen Armeen, westliche Interventionstruppen und gegen anarchistische Verbände unter Nestor Machno; sein Feldzug gegen Polen scheiterte 1920. 1921 verantwortete er die blutige Niederschlagung des Matrosenaufstands in Kronstadt und Massenhinrichtungen von Bauern. 1924 geriet er in Gegensatz zu Stalin, wurde schrittweise entmachtet, 1929 politisches Asyl in der Türkei, dann in Frankreich und Norwegen, ab 1937 in Mexiko, wo er 1940 von einem Sowjetagenten ermordet wurde.
12.02.1922, 22.03.1922
- Tscheka**
russ. Abkürzung für »Außerordentliche Kommission«, Kurzform für die Bezeichnung des ersten sowjetischen Geheimdienstes, mit vollem Namen »Außerordentliche Allrussische Kommission zur Bekämpfung von Konterrevolution, Spekulation und Sabotage«. Eine ultralinke Gruppierung unter den Festungshäftlingen, zu der sich auch Mühsam zählte, nannte sich zeitweilig »Tschekagruppe«. 22.03.1922
- Tschitscherin, Georgi Wassiljewitsch** www
1872–1936, erster Außenminister Sowjetrußlands.
11.04.1922 f., 19.04.1922, 22.04.1922 ff., 03.05.1922 f., 08.05.1922 f., 12.05.1922 f., 23.05.1922
- Tucholsky, Kurt** www
1890–1935.
03.04.1922, 30.04.1922
- Uhrmann, Alexander**
1889–?, Händler, Rotgardist, vom Volksgericht München am 7.6.1921 zu 3 Jahren Festung verurteilt, Festungshaft in Niederschönenfeld, entlassen am 23. Februar 1923.
03.03.1922, 24.03.1922, 19.04.1922, 27.04.1922
- Unterleitner, Hans** www
1890–1971, Schlosser, USPD-Politiker, Staatsminister im Kabinett Kurt Eisner und dessen Schwiegersohn. 1920 bis 1933 Mitglied des Reichstags.
27.06.1922
- Valtin**
s. *Hartig, Valentin*
- Vandervelde, Émile** www
1866–1938, belg. Sozialdemokrat und Politiker, Vorsitzender der 2. Internationale.
07.04.1922
- Vater**
s. *Mühsam, Siegfried Seligmann*
- Verrätersalat**
propagandistische Bezeichnung für »Italienischen Salat«, nachdem sich Italien bei Beginn des 1. Weltkriegs aus dem Bündnis mit Deutschland und Österreich zurückgezogen und 1916 in den Krieg gegen die Mittelmächte eingetreten war.
11.05.1922
- Versailler Vertrag** www
im Rahmen der Pariser Friedenskonferenz von 1919 im Schloß Versailles von den Siegermächten festgelegt. Deutsche Unterschrift unter Protest am 28. Juni 1919 im Spiegelsaal von Versailles.
06.02.1922, 16.02.1922, 27.03.1922, 31.03.1922, 07.04.1922, 19.04.1922, 27.04.1922, 06.05.1922, 14.05.1922, 25.05.1922, 30.05.1922, 18.06.1922, 27.06.1922 ff., 01.07.1922, 03.07.1922
- Viktor Emanuel III.** www
1869–1947, italienischer König.
25.04.1922 f.
- Vollmann, Dr. Hans**
1887–?, Amtsrichter beim Amtsgericht München, eingesetzt als 3. Staatsanwalt in der Festung Ansbach, Februar 1920 bis Mai 1921 abgeordnet zur Leitung der Festungshaftanstalt Niederschönenfeld, von Mühsam als »Schnösel« bezeichnet.
30.01.1922, 03.04.1922, 22.04.1922 f., 06.05.1922,
- 30.05.1922, 15.06.1922
- Vorteilsgewährung** www
§ 333 St. G. B.: Wer einem Beamten oder einem Mitglieder der bewaffneten Macht Geschenke oder andere Vortheile anbietet, verspricht oder gewährt, um ihn zu einer Handlung, die eine Verletzung einer Amts- oder Dienstpflicht enthält, zu bestimmen, wird wegen Bestechung mit Gefängniß bestraft; auch kann auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte erkannt werden. Sind mildernde Umstände vorhanden, so kann auf Geldstrafe bis zu fünfhundert Thalern erkannt werden.
04.04.1922
- W. T. B.**
s. *Wolffs Telegraphisches Büro*
- Wadler, Dr. Arnold** www
1882–1951, Jurist und Sprachwissenschaftler, Anthroposoph, 1919 Staatskommissar für Wohnungswesen, Mitangeklagter im Hochverratsprozeß gegen Mühsam und Genossen, 8 Jahre Zuchthaus, 1924 begnadigt.
16.04.1922, 08.05.1922
- Walter, Fritz**
1899–?, Kaufmann, Rotgardist, wegen Beihilfe zum Hochverrat vom Standgericht München am 14. 6. 1919 zu 3 Jahren Festung verurteilt. Festungshaft in Oberhaus und Niederschönenfeld.
24.01.1922 ff., 10.02.1922, 30.05.1922, 15.06.1922
- Wangenheim, Conrad von** www
1849–1926, Teilnehmer am Kapp-Putsch.
24.01.1922
- Warburg, Max** www
1867–1946, Hamburger Bankier und Wirtschaftspolitiker.
01.07.1922
- Weber, Matthias** www
?–1922, Berliner Volksdichter.
08.03.1922
- Weber, Max**
1885–?, Schauspieler, stellv. Münchner Polizeipräsident während der Münchner Räterepublik, 1 Jahr und 3 Monate Festung, Festungshaft in Plassenburg, Ansbach, Lichtenau. Ende Januar oder Anfang Februar 1921 entlassen, später Polizeispitzel und NSDAP-Mitglied.
26.01.1922, 28.01.1922, 08.02.1922, 01.06.1922
- Weigand, Josef**
1900–?, genannt »Bibs«, Kaufmann, Schreiber bei der Kommission zur Bekämpfung der
- Gegenrevolution. Wegen Hochverrats vom Volksgericht München I am 22. 12. 1919 zu 3 Jahren Festung verurteilt. Festungshaft in Niederschönenfeld.
15.03.1922, 24.03.1922, 16.04.1922, 19.04.1922, 30.05.1922, 06.06.1922, 18.06.1922
- Weigel, Fritz**
1890–?, Mitglied der Münchner KPD-Gruppe, lebte nach Mühsams Verhaftung im Haushalt Zenzl Mühsams.
29.01.1922, 31.01.1922, 04.02.1922, 12.02.1922, 06.03.1922, 30.04.1922, 14.06.1922, 03.07.1922 f.
- Wels, Otto** www
1873–1939, SPD-Politiker. Nach der Novemberrevolution Stadtkommandant von Berlin, der am 6. Dezember 1918 den Schießbefehl auf eine Demonstration in der Chausseestraße gab. Vorsitzender der SPD ab 1919.
12.02.1922, 31.03.1922
- Weltbühne, Die** www
1918 aus der *Schaubühne* hervorgegangene gesellschaftskritische Wochenzeitschrift, herausgegeben von Siegfried Jacobson.
03.04.1922, 11.05.1922
- Westarp, Kuno von** www
1864–1945, dt. rechtsgerichteter Politiker.
28.01.1922, 29.06.1922
- Wiedenmann, Sigmund**
1885–?, Mechaniker, KPD-Obmann, 4 Jahre Festung, Festungshaft in Niederschönenfeld.
21.01.1922, 28.01.1922, 02.02.1922, 26.02.1922, 03.03.1922, 10.03.1922, 17.03.1922, 24.03.1922, 29.03.1922, 19.04.1922 f., 11.05.1922, 16.05.1922, 06.06.1922 f., 09.06.1922, 15.06.1922
- Wilhelm II.** www
1859–1941, dt. Kaiser.
02.05.1922 f.
- Wilson, Woodrow** www
1856–1924, US-Präsident 1913–1921.
25.01.1922, 02.05.1922
- Wirth, Joseph** www
1879–1956, Zentrumsparter, Finanzminister in der Regierung Fehrenbach und dessen Nachfolger als Reichskanzler (1921/22).
04.02.1922, 12.02.1922 ff., 27.03.1922, 31.03.1922, 11.04.1922 f., 25.04.1922 f., 03.05.1922, 06.05.1922, 10.05.1922, 12.05.1922, 18.05.1922, 25.05.1922 f., 30.05.1922 ff., 13.06.1922, 18.06.1922 ff., 26.06.1922 ff.
- Wittmann, Josef**
1899–1927, Rotgardist, genannt »Seppel«. Nach

der Novemberrevolution Mitglied der Landtagswache in München. Am 16. 2. 1920 wegen Beihilfe zum Hochverrat vom Volksgericht München zu 2 Jahren und 6 Monaten Festung verurteilt. Festungshaft in Plassenburg, Niederschönenfeld. 31.01.1922, 17.02.1922, 26.02.1922 f., 10.03.1922, 15.03.1922, 11.04.1922, 15.04.1922 ff., 25.04.1922, 30.04.1922, 02.05.1922, 06.05.1922 f., 16.05.1922, 19.05.1922 ff., 30.05.1922, 08.06.1922, 18.06.1922, 03.07.1922

Wolff, Kurt www
1887–1963, dt. Verleger. Der Kurt-Wolff-Verlag übernahm die Restbestände des bei Cassirer erschienenen Gedichtbandes *Wüste – Krater – Wolken*, 1920 erschien hier *Brennende Erde*. 29.01.1922

Wolff-Bulletin
s. *Wolffs Telegraphisches Büro*

Wolffheim, Fritz www
1888–1942 (KZ Ravensbrück), komm. Politiker, 1919 aus der KPD ausgeschlossen, 1920 mit Heinrich Laufenberg Übertritt zur KAPD, die sie wegen nationalbolschewistischer Auffassungen verlassen mußten. 1930 Beitritt zur Gruppe Sozialrevolutionärer Nationalisten. Mühsam verweist auf die gemeinsam mit Laufenberg verfaßte Schrift *Revolutionärer Volkskrieg oder konterrevolutionärer Bürgerkrieg? Erste kommunistische Adresse an das deutsche Proletariat*, Hamburg 1919. 03.06.1922

Wolffs Telegraphisches Büro www
dt. Nachrichtenagentur (WTB), die im 1. Weltkrieg auch die amtlichen Kriegsberichte verbreitete. 18.05.1922 f.

Wolfstein, Rosi www
1888–1987, sozialistische Politikerin. 18.05.1922, 25.05.1922

Wollenberg, Erich www
1892–1973, Medizinstudent, Kommandeur der Infanterie der Roten Armee an der Dachauer Front, wegen Hochverrats vom Volksgericht München I zu 2 Jahren Festung verurteilt. Festungshaft in Landsberg, Ansbach, Niederschönenfeld, entlassen Anfang Januar 1922. Ab 1922 KPD-Funktionär, 1924 Flucht in die Sowjetunion, 1930–1932 wieder in Deutschland, dann erneutes Exil in der Sowjetunion, wo er als Trotzkiist verfolgt wurde, 1934 Flucht nach Prag, dort Zusammenarbeit mit Zenzl Mühsam. 1938 als

Widerstandskämpfer in Paris, 1940 Flucht nach Casablanca. Nach dem Krieg Journalist und Ostexperte in München und Hamburg. 08.06.1922 f., 15.06.1922

Wrangel, Pjotr Nikolajewitsch www
1878–1928, weißgardistischer General im russ. Bürgerkrieg. 23.05.1922, 31.05.1922

Wutzlhofer, Johannes www
1871–1936, als Vertreter des Bauernbundes Mitglied im Vollzugsrat der Arbeiter-, Bauern- und Soldatenräte, 1919 Staatskommissar für Ernährung, 1920 Landwirtschaftsminister in der Regierung Kahr. 27.06.1922

Wyneken, Gustav www
1875–1964, dt. Reformpädagoge und Förderer der Wandervogelbewegung. 1921 wegen sexuellen Mißbrauchs zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. 19.03.1922

Xylander, Rudolf von www
1872–1945, bayerischer Offizier und völkischer Politiker. 18.06.1922 f., 23.06.1922, 28.06.1922 f., 01.07.1922

z. D.
zur Disposition. 18.06.1922

Zabern www
Garnisonstadt im Elsaß, 1913 Schauplatz chauvinistischer Ausschreitungen des preuß. Militärs gegen die Zivilbevölkerung, vgl. Mühsam, »Der bunte Rock«, *Kain*, Dezember 1913. 05.05.1922

Zäuner, Josef www
1890–1950, Fabrikarbeiter, KPD-Funktionär. Im »Münchener Sprengstoffprozeß« wegen Beihilfe zum Hochverrat und Vergehen wider die öffentliche Ordnung zu 3 Jahren und 6 Monaten Festung verurteilt. Festungshaft in Niederschönenfeld. 03.03.1922, 11.04.1922, 21.04.1922, 08.05.1922, 28.05.1922, 08.06.1922

Zammert, Paul
1894–?, Buchdrucker, Propagandist in Augsburg und Kempten, wegen Hochverrats vom Volksgericht Augsburg am 17.12.1919 zu 3 Jahren Festung verurteilt, Festungsgefangener in Niederschönenfeld, Mitte April 1922 auf Bewährung entlassen.

24.01.1922, 27.03.1922, 13.04.1922 f.

Zellenpolitik
s. *Gewerkschaftszellen*

Zenzl
s. *Mühsam, Kreszentia*

Zetkin, Clara www
1857–1933, Sozialistin und Frauenrechtlerin, 1920 bis 1933 Reichstagsabgeordnete der KPD. 11.05.1922, 13.06.1922

Zietz, Luise www
1865–1922, dt. Sozialdemokratin, Mitbegründerin der USPD. 28.01.1922

Zola, Emile www
1840–1902. 27.04.1922

Zoon politikon
»politisches Wesen«, nach Aristoteles ein Mensch, der sich für die Belange der Öffentlichkeit einsetzt. 27.06.1922

Zuwaage
Zugabe, Strafbzuslag. 21.06.1922